

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 259.

Freitag den 16. September.

1859.

### Im Monat August 1859 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- |   |  |
|---|--|
| Herr Beck, Carl August, Schuhmacher.  | Frau Bendix, Caroline Charlotte Sophie Friederike verehel.,<br>Theilhaberin eines Seifenwaarengeschäfts. |
| = Sander, Johann Ernst, Schneider.  | Herr Stoned, Gustav, Mechanikus.   |
| Frau Söhe, Johanne Caroline Marie verw., Inhaberin einer<br>Leder- und Saffianhandlung. | Frau Köffler, Auguste verw., Inhaberin eines Packergeschäfts.  |
| Herr Kahlenberg, Woldemar, Kaufmann.  | Herr Ullsch, Johann Robert, Mechanikus.  |
| = Kossbach, Heinrich Julius, Advocat.   | Frau Röger, Auguste Caroline verehel., Hausbesitzerin.   |
| = Pinder, Johann Friedrich, Kaffeehändler.  | Herr Galler, August Heinrich, Tapezierer.  |
| = Voigt, Johann Wilhelm, Neubleur.  | Frau Mletch, Juliana Henriette verw., Grundstücksbesitzerin.   |
| = Grumbach, Philipp Conrad Valentin, Inhaber einer<br>Buchdruckerei.                    | Herr Strauch, Carl Gottlieb Paul, Buchbinder.  |
| = Hiller, Johann August, Holz- und Kohlenhändler.                                       | = Anders, Heinrich Eduard, Buchbinder.   |
| = Wenz, Friedrich Wilhelm Peter, Kaufmann.  | = Loos, Philipp Emil Friedrich Martin Ludwig Christian,<br>Buchbinder.                                   |
| = Döring, Carl Otto, Bürstenmacher.   | = Seipt, Wilhelm Carl, Tischler.   |
| = Böttcher, Christian Gottlieb, Kohlenhändler.  | = Gregori, Ferdinand Erdmann, Leihbibliothekar.  |
| = Hofmann, Christian Friedrich, Schuhmacher.  | = Dberdiek, Christian Ludwig, Grundstücksbesitzer.   |

### Bekanntmachung.

Die in dem Gebäude der ehemaligen Fleischbänke, Reichsstraße Nr. 53 und 54 befindlichen, an der Straße gelegenen Partieräume sollen vorläufig für die Michaelismesse 1859 vermietet werden, wobei jedoch der Abmiether die provisorische Einrichtung selbst herzustellen hat. Wir fordern etwaige Miethlustige auf, sich deshalb bei unserer Finanzdeputation auf dem Rathhause zu melden und werden für fernere etwaige Vermietungen die Wünsche der Abmiether wegen definitiver Einrichtungen der fraglichen Gewölbe entgegennehmen und thunlichst berücksichtigen.

Leipzig, den 3. September 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch. Thorbeck.

### Verhandlungen der Stadtverordneten

am 13. September 1859.

Der Vorsteher eröffnete die Sitzung mit dem Vortrage aus der Registerrunde. Eine Zuschrift des Rathes, die Errichtung einer Bade- und Waschanstalt betreffend, gelangte an den Ausschuss zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen. Der Vorsteher erklärte hierauf, daß er, da über die Verzögerung der Entschliessung des Rathes in dieser Angelegenheit wiederholt tadelnde Aeußerungen gefallen, eine dem Rathe schuldige Rücksicht zu üben glaube, wenn er jetzt schon diese Zuschrift vollständig vortrage.

Sie lautet:

„In ergebenster Erwiederung der geehrten Mittheilung vom 25. vor. Mon., den Antrag auf Errichtung einer öffentlichen Bade- und Waschanstalt betreffend, theilen wir den Herren Stadtverordneten mit, daß wir nach Eingang besagten Antrages diese Angelegenheit in reifliche Erwägung gezogen, auch dergleichen Anstalten in anderen Städten haben besichtigen lassen. Die hierbei gemachten Erfahrungen haben uns jedoch davon überzeugt, daß eine Anstalt der beantragten Art nur dann zweckmäßig errichtet und betrieben werden kann, wenn unsere Stadt mit einer neuen Wasserleitung versehen sein wird. Die Berliner Anstalt, die wir als die mustergültigste anzuerkennen gehabt haben, läßt gegen diese Ansicht, selbst nach dem Ausspruche des dortigen Erbauers derselben, keinen Zweifel aufkommen. Wir mußten daher die schließliche Erledigung dieser Angelegenheit auf so lange vertagen, bis die auch hier beachtliche Wasserleitung ins Leben gerufen sein wird. Daß wir dieses Ergebnis der von uns angestellten Erörterungen den Herren Stadtverordneten nicht früher mitgetheilt haben, bitten wir zu entschuldigen.“

Eine weitere Zuschrift, die Nachvervollständigung von 133 Thaler zur Verbreiterung des Trottoirs auf der neuen Pleißenbrücke an der Frankfurter Straße betreffend, wurde sofort in Beratung genommen und die verlangte Summe einstimmig nachvervollständigt. Hierauf verspricht die Versammlung zur Wahl zweier Stadträthe auf Zeit.

Die erste Wahl war auf ein dem Handelsstande angehöriges Mitglied zu lenken. Es waren 55 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, ebenso viele Stimmzettel gingen ein. Sie ergaben für:

Herrn St.-R. Otto Wigand sen.	38 Stimmen,
= Stadtrath Reichenbach	14
= „ „ Fleischer	1
= „ „ Dr. Gaudlich	1
= St.-R. Uhde Bieber	1

Herr Otto Wigand war sonach gewählt.  
Auch bei der zweiten Wahl stimmten 55 Mitglieder ab. Das Ergebnis war nach den eingegangenen 55 Stimmzetteln folgendes:

Herr Stadtrath Reichenbach	46 Stimmen,
= „ „ Dr. Gaudlich	5
= „ „ Erschmann Siegmund	2
= St.-R. Bachhaus	1
= „ „ Haedel	1

Herr Stadtrath Reichenbach wurde als gewählt proclamirt.  
(Fortsetzung folgt.)

### Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Bei dem großen Interesse, welches die außerordentliche Generalversammlung der hiesigen Credit-Anstalt am 13. huj. in weitestem Kreise erregt hat, glaubt die Redaction, sich den Dank der Leser dieses Blattes zu erwerben, wenn sie einen ausführlichen, aus der stenographischen Niederschrift der Verhandlungen entnommenen Bericht veröffentlicht, der, einfach an die Thatfachen sich haltend, besser als jede andere Besprechung die in der Versammlung herrschende Stimmung kennzeichnen und den Verlauf der Verhandlungen erklären wird.

Die Versammlung ward in Gegenwart von 621 Actionairen, 22,199 Actien mit 1801 Stimmen vertreten, von Herrn Reichs-director von Burgsdorff mit der Mittheilung eröffnet, daß die für Statutänderungen erforderliche Anzahl von Personen und Actien anwesend sei.

Hierauf nahm der Vorsitzende, Herr Harlort, das Wort zu einem einleitenden Vortrage. In der Generalversammlung vom



21. Juni a. e. habe Herr Adv. Kühn, im angeblichen Auftrag von 105 Genossen, die Anberaumung der heutigen außerordentlichen Versammlung beantragt. Demnach habe derselbe unter dem 27. Juli a. e. die vorliegenden Anträge eingegeben und der Verwaltungsrath, obwohl eine statutarische Verpflichtung dazu nicht vorgelegen habe, nicht Bedenken getragen, dieselben auf die Tagesordnung zu setzen, da er der Berathung derselben nichts in den Weg zu legen gesonnen gewesen sei.

Diese Anträge seien durch die vielfachen Erörterungen in der Presse hinreichend bekannt und ein weitläufiges Eingehen darauf erlässlich; auch verschmähe es der Verwaltungsrath, die Angriffe die auf ihn in der Presse gerichtet seien zu erwidern, da dieselben zum Theil einen Charakter trügen, welchen näher zu bezeichnen, mit der Würde einer öffentlichen Versammlung unvereinbar sei.

Auf Geschehenes zurückzukommen, halte er für zwecklos; auch die Anträge der Gegner bezweckten nur, zu bezeichnen, was in Zukunft geschehen soll, um das Gedeihen der Anstalt zu fördern. Dafür aber seien sie nach Ueberzeugung des Verwaltungsrathes nicht geeignet. Die Ansicht des Letzteren über die Hauptfrage — die Einsetzung eines Ausschusses — sei in einem Circular des Verwaltungsrathes ausgesprochen, aus welchem der Redner folgende Stelle zur Verlesung bringt:

Die statutarische Verfassung der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt — an der Spitze einen Verwaltungsrath von zwölf Mitgliedern und einen vollziehenden Director — ist das Ergebnis vielfacher eingehender, unter Theilnahme der Staatsregierung bei Begründung der Anstalt gepflogener Berathungen. Die, bei Bankinstituten mitunter, bei industriellen Unternehmungen häufiger vorkommende Beiordnung eines Gesellschafts-Ausschusses erschien den Begründern in diesem Falle nicht rätlich, theils weil für eine Anstalt von weitgreifendster und mannigfaltigster Wirksamkeit in der fortdauernden Communication mit einem Ausschusse eine bedenkliche Erschwerung des Geschäftsganges liegen würde, theils weil die eigenthümliche Natur der Bankgeschäfte raschen Entschluß und rasche Ausführung erheischt und endlich, weil die Rücksichten auf kaufmännische Discretion die Theilnahme einer numerisch zu bedeutenden Anzahl von Personen an der Verwaltung nicht gestattet.

Wollte man daher nicht einen Ausschuss mit nur scheinbarer Thätigkeit schaffen, so lag es näher — wie es geschehen — die Verwaltung selbst einem größeren Kreise von Männern in die Hand zu legen, welcher die Grundsätze der Geschäftsführung und Einleitung neuer Operationen zu beschließen, zu Ausführung derselben und Beforgung der laufenden Geschäfte einen vollziehenden Director zu bestellen und zugleich als Control-Organ zu fungiren habe. Den Actionairen aber mußte ihr Anrecht auf Selbstverwaltung ihrer Interessen dadurch gesichert werden, daß der Generalversammlung die Wahl von  $\frac{2}{3}$  der Mitglieder dieses Verwaltungsrathes überlassen wurde.

Die transitorische Bestimmung, nach welcher diese Theilnahme der Generalversammlung erst nach Ablauf von sechs Jahren eintreten soll, ist nur aus dem Wunsche hervorgegangen, die Leitung der Anstalt nicht in den ersten Jahren ihres Bestehens wechselnden und schwankenden Grundsätzen anheimfallen zu lassen.

Die Erfahrung der seit Begründung der Anstalt verfloßenen  $3\frac{1}{2}$  jährigen Periode hat uns in der desfallsigen Ueberzeugung nicht wankend gemacht, vielmehr unsere Ansicht befestigt, daß nur eine kräftig concentrirte Leitung im Stande sei, unser Institut zu einer gedeihlichen Entwicklung zu bringen.

Diese Einheit der Verwaltung kann jetzt als erreicht gelten und, da hiermit der Grund jener transitorischen Bestimmung weggefallen ist, wird der Verwaltungsrath der bevorstehenden Generalversammlung mit dem Vorschlage entgegenkommen, die Mitwirkung bei der Wahl des Verwaltungsrathes schon vom Jahre 1860 eintreten zu lassen.

Einen Ausschuss aber, — zumal mit so ausgedehnten Prärogativen, als der Eingang erwähnte Antrag in Vorschlag bringt, — kann der Verwaltungsrath nicht umhin, aus den, in der Natur der Sache und in der Erfahrung liegenden Gründen als ein, die kaum erzielte Einheit der Verwaltung gefährdendes, die Entwicklung der Geschäfte hemmendes und deshalb nachtheiliges Organ zu betrachten. Im wahren Interesse der Anstalt liegt es hingegen ohne Zweifel, die Kraft der Verwaltung nicht durch Verweitlichung des Geschäftsganges und zeitraubende neue Organisationen in einem Zeitpunkte zu schwächen, der mehr als jeder andere geeignet scheint, die Nachwirkungen der vergangenen Jahre auszugleichen.

Bei dem redlichsten und unermüßlichsten Streben, das Beste der Actionaire zu fördern und die Lage der Anstalt zu heben, glaubt sich der unterzeichnete Verwaltungsrath daher nicht in der Lage, einen Ausschuss zur Seite, dieses Ziel erreichen zu können und giebt der eigenen Erwägung der Actionaire anheim, ob die Mitglieder des Verwaltungsrathes bei dieser gewissenhaften Ueberzeugung im Stande sein würden, die Leitung fern zu führen.

Diesen Andeutungen gemäß schlage der Verwaltungsrath vor: Drei durch das Loos zu bestimmende Mitglieder des gegenwärtigen Verwaltungsrathes scheiden mit dem Tage der

Generalversammlung des Jahres 1860 aus, und werden nach Analogie des §. 29 der Statuten in der Weise ersetzt, daß der Verwaltungsrath zwei von der Generalversammlung des Jahres 1860 mit relativer Stimmenmehrheit zu bezeichnende Personen in den Verwaltungsrath einberuft, das dritte Mitglied aber nach eigener Wahl ernannt.

Dieser Vorschlag könne, da er keine Statutenänderung bedinge, sofort bei der Annahme zur Ausführung gebracht werden.

Uebrigens wiederhole er, der Redner, daß der Wunsch des Verwaltungsrathes, die Kühn'schen Anträge nicht zum Beschluß erhoben zu sehen, nur darin seine Begründung finde, daß dem Verwaltungsrathe die Förderung des Gedeihens der Anstalt am Herzen liege; persönlich würde es für den Verwaltungsrath leichter und angenehmer sein, Anderen seinen Platz zu überlassen und zu erwarten, ob Bessermachen eben so leicht sei, als tadeln. So lange er aber die Leitung mit Ehren führen könne, halte er es für Pflicht auszuhalten. Seine Ansicht dringe er den Actionairen nicht auf; je nachdem diese aber falle, müsse es dem Verwaltungsrathe überlassen bleiben, zu entscheiden, ob er glaube, daß eine längere Wirksamkeit seinerseits von ersprißlichen Folgen sei. — (Rauschender Beifall.)

Noch habe er eines Incidentfalles zu gedenken. Aus einer Schlichtlichkeitsrückicht habe der Verwaltungsrath Herrn Advocat Kühn um Mittheilung ersucht, ob er seine Anträge vor dem Druck irgend zu modificiren wünsche und ihm die bei dem Antrag auf Anberaumung dieser Versammlung deponirten Actien zur Verfügung gestellt. Darauf sei folgende Erwiderung eingegangen:

In Erwiderung Ihrer Zuschrift vom 1. d. Mts. erscheint es sachgemäß und nothwendig, daß die Anträge in der Ihnen mitgetheilten Reihenfolge und zwar der Antrag ad I. en bloc zur Abstimmung gebracht werden. Eine Abänderung oder Vermehrung derselben habe ich nicht weiter in Vorschlag zu bringen.

Dagegen erbitte ich mir noch im Laufe des heutigen Tages über folgende Punkte Auskunft:

Die Credit-Anstalt hat im Laufe der letzten Monate eine bedeutende Anzahl ihrer Actien aufgekauft und wird davon voraussichtlich ferner aufkaufen. Kommen dieselben unter den von Ihnen vorgeschlagenen Mitverschlus des Herrn Regierungskommissars Ritters von Burgsdorff? Ich würde hierüber den Letzteren in der Versammlung nöthigen Falles befragen, da ich ein Interesse daran habe, mich davon zu überzeugen, daß die fraglichen Actien bei der Abstimmung nicht mit verwendet werden.

Dasselbe gilt von den bei der Anstalt deponirten Actien. Auch bezüglich dieser werde ich bei Beginn der Versammlung an den Herrn Regierungskommissar die Frage richten, ob eine Verwendung derselben zu diesem Zwecke nicht erfolgt ist, noch hat erfolgen können, dafern mir nicht hierüber eine ausreichende Zusicherung Seiten des Verwaltungsrathes zugeht.

Endlich wollen Sie mir gefälligst darüber eine Eröffnung machen, auf welcherlei Bestimmungen die angebrachte Kündigung des Herrn Dufour-Feronce beruht, so wie zu welcher Zeit derselbe auf Grund der ersteren seine Stellung niederzulegen berechtigt ist.

Dafern mir die gehoffte Auskunft in mir genügender Weise im Laufe des heutigen Tages nicht zugeht, werde ich mich mit dem Herrn Regierungskommissar hierüber zu vernehmen haben.

Hierauf habe der Verwaltungsrath erwidert, daß er auf die gestellten Anfragen heute Auskunft ertheilen und der Generalversammlung die Entscheidung über den Abstimmungsmodus anheim stellen werde. Darauf habe Herr Adv. Kühn erwidert:

Nachdem mir im Laufe des gestrigen Tages Antwort auf meine Zuschrift nicht geworden, hatte ich mich bereits heute Morgen an den königl. Herrn Commissar gewendet, ehe Ihre Zuschrift vom gestrigen Tage mir zugeht.

In Erwiderung derselben bedaure ich, daß der Verwaltungsrath nicht in der Lage ist, mir die erwünschte Auskunft bezüglich der erkauften und in Verfaß befindlichen Actien ertheilen zu können. Andererseits wird uns in dieser Richtung nur die bündigste, auf Nachweise gestützte Erklärung beruhigen.

Wenn dagegen der Verwaltungsrath die Entscheidung darüber, ob über meinen Antrag ad I. en bloc abzustimmen sein wird, der Generalversammlung anheim zu geben gedenkt, so ist der letzteren das Recht einer solchen Entscheidung abzusprechen, dagegen der Verwaltungsrath gehalten, über die einzelnen Anträge (bez. mit ihren Unterabtheilungen) wie ihm dieselben von den Antragstellern überreicht worden, abstimmen zu lassen, so daß eine seinerseitige Disposition, welche in die Intentionen der Ersteren eingreift, zu unterbleiben hat.

Diese Erwiderung sei im Interesse des Herrn Adv. Kühn zu bedauern; von Keinem, der Gefühl für Ehre habe, könnten derartige Fragen an Männer gestellt werden, an deren Namen kein Makel haftet (Beifall). Um ihm indes die Unannehmlichkeit zu ersparen, diese Fragen hier zu wiederholen, wolle er die gewünschte Auskunft hiermit geben. Da nach §. 25 der Statuten die im eigenen Besitze der Anstalt befindlichen Actien nicht stimmfähig seien, wäre eine Vertretung derselben eine grobe Pflichtverletzung gewesen; zum Schutze gegen jede Verdächtigung aber sei



schon vor Eingang der Kühn'schen Anfrage der königl. Herr Commissar ersucht worden, diese Actien in Ver schluß zu nehmen und es sei demgemäß verfahren worden.

Nachdem Herr Kreisdirector von Burgsdorff nach Ersuchen dies bestätigt hatte, fährt Herr Harkort fort:

Von den verpfändeten Actien seien selbstverständlich nur diejenigen zur Vertretung gelangt, deren Besitzer sie selbst übernommen oder die Anstalt schriftlich zur Vertretung ermächtigt hätten. Der Beweis dafür könne, wenn der Versammlung nur der Schatten eines Zweifels übrig bleibe, unverzüglich von dem Verwaltungsrathe, der dabei nur wie jeder andere ehrliche Mann gehandelt habe, erbracht werden.

Die Kündigung des Herrn Dufour beruhe auf den Bedingungen, unter denen er seine überhaupt nur provisorische Anstellung übernommen habe und die Frist dafür ende mit dem 24. huj.; jedoch sei Herr Dufour, bis der Nachfolger gewählt sei, bereit, der Anstalt ferner seine Thätigkeit, wenn auch nicht ausschließlich, zu widmen.

Nach Schluß dieses Vortrages nimmt Herr Adv. Kühn zu Begründung seiner Anträge das Wort. Er danke für die erhaltene Auskunft und glaube, der Vorsitzende werde anders über sein Verfahren urtheilen, wenn er ihm versichere, daß er, wie in jeder Beziehung, so auch bei jenen Anfragen nur im Auftrage gehandelt habe und weit entfernt sei, ihm etwas gegen die Ehre Streitendes zuzutrauen. Bei Begründung seiner Anträge habe er zu erklären, einmal, „wer wir sind“, da die Presse benützt sei, sein und seiner Freunde Auftreten in nicht schönem Lichte darzustellen. Sie seien „wirkliche Actionaire“, denn wenn die Presse geküßelt habe, sie seien kaum als solche anzusehen, so habe er zu erwidern, er betrachte Jeden, der auch nur Eine Actie besitze, als wirklichen Actionair, und als berechtigt, sich um die Sache zu kümmern. Dies hätten sie sich erlaubt, da sie auch unabhängige Leute seien. Sie wollten das Beste der Anstalt, seien keine Partei und wollten auch nicht factios auftreten. Er selbst habe die Hand zum Frieden geboten und Nichts, als Anerkennung des Principes seiner Anträge verlangt, sei aber kurz auf die Entscheidung der Generalversammlung verwiesen worden. Dadurch sei der veröhnliche Standpunct zur Unmöglichkeit geworden. Vielleicht seien sie in Leipzig selbst schwach, auswärts aber so stark, als die Entgegenstehenden. Aus seinen Acten könne er belegen, wer ihm zugestimmt habe. Er wiederhole, ihr Standpunct sei friedlich, sie wollten nur Frieden und Ordnung im Hause und er erwarte, trotz des scharfen Auftretens des Verwaltungsraths, daß schließlich ein friedliches Zusammenfinden sich herausstellen werde (Bravo — Unruhe in der Versammlung). „Meine Herren! lassen Sie mich ausreden; anzuhören ist das, was ich sage, in alle Wege.“ Die zweite Frage sei „was wir wollen?“ Er gehe zurück auf die Begründung der Anstalt, die Zeit des allgemeinen Laumels, wo nicht Schwindels. Ohne nach der Basis zu fragen, habe man möglichst verdienen wollen.

Wenige der damals entstandenen Institute hätten die Feuerprobe ausgehalten, wie der Courzettel, — möge dieser auch keine untrügliche Norm sein — lehre. Die Leipziger Anstalt habe vor allen anderen vorausgehakt, daß an ihrer Spitze die ersten hiesigen Capacitäten — praktisch erfahrene Männer — sich befunden hätten. Deshalb hätten denn die Actien auch den Weg in die Hände kleiner Leute gefunden, so daß er Viele, die für seine Sache seien, nicht abstimmen sehe, weil sie zu wenig Actien besäßen. Indessen habe die Anstalt beim Beginn nicht recht gewußt, wo sie hinaus solle, und es sei bald eine Ernüchterung erfolgt. Schon im Jahre 1857 habe man dem Verwaltungsrath ein Halt bezüglich der Unternehmungen zugerufen, 1858 sei die Frage schärfer hervorgetreten, 1859 habe man dem Verwaltungsrath aufgegeben, sich weiterer Unternehmen zu enthalten. Klüger wolle er und seine Freunde nicht sein als die Spitze, aber sie müßten ihr sagen, sie sei nicht vorsichtig gewesen, habe ihr ganzes Capital zu zeitig engagirt. Man habe deshalb der Verwaltung gerathen, ausschließlich das Bankgeschäft zu pflegen, jedoch vergeblich; nur dem Kriege scheine es zu verdanken, daß die Anstalt sich nicht bei einer neuen Pariser Creditanstalt betheiligte habe. Auch das Wollgeschäft sei vom Verwaltungsrath nicht fallen gelassen, der Kauf eines Hauses beschlossen worden. So seien nun die heutigen Anträge entstanden, um dem zu steuern. Man habe sie für ungerechtfertigt und unausführbar erklärt. Ersteres werde durch das öffentliche Zugeständniß in der Brochüre eines Verwaltungsrathes, daß man für das etablierte Unternehmen keinen Wirkungskreis im Voraus bestimmt gehabt habe und daß der Eintritt neuer Kräfte in die Verwaltung nur heilsam sein könne, in etwas widerlegt. Gegen Letzteres spreche die Erfahrung z. B. der Leipziger Bank, die einen Ausschuß von 20 Personen habe und sich vortrefflich bewährt habe. Die rasche Förderung und geschäftliche Discretion werde durch den Ausschuß nicht beeinträchtigt werden, zumal das Bank-, Giro- und Wechselgeschäft von dessen Controle ausgenommen sein soll. Die von ihm vindicirten Befugnisse des Ausschusses — insbesondere Controle des Directorium, Initiative bei Statutenänderungen — enthalte auch das Statut der Leipziger Bank, und noch mehr, z. B. Befugniß zur Wahl des Directorium, Beschlußfassung über

„alles Wesentliche“. Auch eine Revisionscommission bestehe neben dem Ausschusse der Leipziger Bank. Ähnliche Organisation habe die Bremer Bank, und nach statistischem Nachweis hätten die Bankinstitute mit Ausschuß bessere Resultate geliefert als diejenigen ohne Ausschuß.

Bei alle dem biete er nochmals die Hand zum Frieden, indem er seinen Antrag dahin modifire, daß der zu wählende Ausschuß nach den bei der Leipziger Bank bestehenden Bestimmungen bez. der Wahl und Functionen des Bankausschusses constituirt werde.

Kein Sonderinteresse leite ihn, nicht der Wunsch, sich eine Stufenleiter in den Verwaltungsrath zu bauen; er habe nur die Interessen Derer zu vertheidigen, die selbst aufzutreten abgehalten seien. (Bravo.)

(Fortsetzung folgt.)

### Stadttheater.

Das nunmehr abgeschlossene Gastspiel des Fräulein Friederike Sösmann erinnerte mit seinen äußeren Erfolgen an die Zeiten, wo auch unser Publicum noch entzündbarer und leichter hinzureißen war, als das in der Regel jetzt der Fall ist. Fräulein Sösmann hat auch hier mit ihren genialen, von Anmuth und Naturwahrheit getragenen Leistungen im vollsten Sinne des Wortes in allen Klassen der Bevölkerung Enthusiasmus erregt. Ist bei dieser Gelegenheit auch manche für hier sonst unerhörte, anderwärts und namentlich bei unseren beweglicheren und nativeren Landsteuten im Süden jedoch keineswegs ungewöhnliche Ueberschwänglichkeit in den der Künstlerin dargebrachten Huldigungen vorgekommen, so ist doch Referent gewiß der letzte, der selbst in den Uebertreibungen von dergleichen einer wirklich bedeutenden und in ihrer Art wohl einzigen Künstlerpersönlichkeit gegenüber etwas so gar Schlimmes sehen kann. Es erscheint ihm sogar als ein erfreuliches Zeichen, daß unser mit Kunstgenüssen aller Art überfülltes Publicum sich trotzdem noch zu begeistern vermag. Fräulein Sösmann's große Erfolge sind als ein Triumph des ächten naturwüchsigsten Genies anzusehen, das bei seinem künstlerischen Schaffen stets das erste und wichtigste ästhetische Gebot, das der Einfachheit und Natürlichkeit, im Auge behält, nie auf den nur äußeren Effect hin spielt und also auch nie auf die selbst hochbegabten Künstlernaturen oft so gefährlich werdenden Abwege des Zuviel des Guten und der Ueberkünstelung geräth. Selten hat wohl ein Gast dem Publicum den Abschied so schwer gemacht, wie diese anmuthige und selbst in ihren die betreffenden Stücke allein tragenden Stanzrollen ohne alle Prätension auftretende Darstellerin. Es wird hoffentlich nicht das letzte Mal gewesen sein, daß Fräulein Sösmann einen Besuch in unseren Kunsthallen abgestattet hat. Sie wird wohl stets und zu jeder Zeit bei unserem Publicum der freundlichsten Aufnahme gewiß sein können.

Von den Stücken, welche in den letzten der Gastvorstellungen des Fräulein Sösmann zur Darstellung kamen, ist noch des neuinsubirten Lustspiels „Ich bleibe ledig“ von E. Blum besonders zu gedenken. Es gehört dieses hier seit lange nicht gegebene Stück einer früheren Geschmacksrichtung an; dennoch sprach es an, da es, auch abgesehen von Fräulein Sösmann's vollendeter Wiedergabe der Caroline, in fast allen übrigen Theilen sehr wacker durchgeführt ward. Es gilt das namentlich von dem, was Frau Eicke als Catharina, die Herren Gaschke (Freiherr von Bieberstein), Stürmer (Rautenkranz) und Kökert (Ludwig) leisteten, wie auch der Vertreter der beiden kleineren Rollen der Sabine und des Friseurs Flink (Frau Bachmann und Herr Lück) rühmend zu gedenken ist. Herrn Werner war mit der Rolle des Gustav Dormer eine Aufgabe geworden, der er bis jetzt wenigstens noch nicht recht gewachsen ist. Es fehlte der Leistung die für eine solche, schon bedeutendere Liebhaberrolle erforderliche Innerlichkeit und geistige Lebendigkeit, namentlich aber auch die dem Wesen des feinen Lustspiels entsprechende äußere Haltung. Der durch sein Naturell auf ein gewisses, allerdings nur in engeren Grenzen liegendes Genre vorzugsweise angewiesene junge Darsteller wird in seiner jetzigen Stellung ganz besonderen Fleiß darauf verwenden müssen, auch in dem Fache der zweiten Liebhaber des feinen Conversationsstücks und selbst des großen Drama's heimisch zu werden, eine Sache, die für ihn, da er überhaupt nicht ohne Begabung ist, nicht zu den Unmöglichkeiten gehören dürfte.

Ferd. Gleich.

### Ein Besuch bei dem Wunderdoctor in Horburg.

Meine Nachbarin erzählte mir heute gegen Abend: „Durch eine Dame, die vor längerer Zeit meiner Dienste bedurfte und, wie ich, an einem unheilbaren Fußübel leidet, ließ ich mich bereden, dem Wunderdoctor in Horburg heute einen Besuch zu machen. Ich muß bemerken, daß ich die Reise bloß aus Gefälligkeit gegen meine Öhnerin mitmachte; denn hätte ich dieselbe bezahlen müssen, würde ich sie unterlassen haben. Als wir in Horburg im Hause des „Wunderdoctors“ (ein ganz kleines Bauerlütchen)



ankamen, drängten sich die Hülfesuchenden bereits; es gab da sogar Blind-, Lahm- und Taubgeborene, die Heilung suchten. Bei der Vertheilung der Marken erhielt ich eine Nummer im zweiten Hundert, und mußte deshalb bis 1 Uhr Mittags warten, ehe die Reihe an mich kam. — (Eine Nummer unter 50 kann man sich mit 1 Thaler erkaufen! — Man sieht, daß der Ziegelstreicher seine Zeit begriffen hat!) — Als dies endlich der Fall war, wurde ich aus dem mit Bänken versehenen „Wartezimmer“, in dem und außerhalb dem sich etwa 150 Personen drängten, während vielleicht eben so Viele schon abgefertigt waren, — über eine schlechte Treppe in ein großes Gemach geleitet, in welchem mich der „Wunderdoctor“, bäuerlich gekleidet und mit „Stiefelpantoffeln“ (Stiefeln, von denen die Schäfte bis zu den Absätzen abgeschnitten sind) angethan, empfing. Nach kurzer einfacher Begrüßung und secundenlangem Ansehen erklärte er mir, indem er die Hände gekreuzt über die Brust legte, mir fehle es „hier“. Ich konnte mich eines Lächelns nicht erwehren, und widersprach seiner Behauptung. Er ging jedoch von derselben nicht eher ab, bis ich ihm auf das Bestimmteste versicherte, daß ich „hier“ nie gelitten, sondern eine offene Fußwunde habe. Da verlangte er dieselbe zu sehen; lange sträubte ich mich den Verband abzunehmen, aber um ihn nicht zu erzürnen, willfährte ich schließlich seinem wiederholten Ermahnungen. Nach Lösung des Verbandes versprach er, „mir die Schmerzen sehr bald zu benehmen“, besah und umtastete die Wunde, legte die Hände, wie vorhin über der Brust, kreuzweise über die Wunde, bestrich mit der Stirn neben der Wunde das Bein u. s. w. Schließlich ersuchte er mich, ihn heute über 14 Tage (also den 28. Septbr.) wieder zu besuchen, was ich aber wohl bleiben lassen werde, da die ganze Sache zu sehr den Eindruck des Lächerlichen auf mich gemacht hat, und die Schmerzen an meinem Fuße durch die Anstrengungen der Reise nur schlimmer geworden sind.“

Weiter bemerkte sie, daß auch die Gemahlin des Herrn Doctors

eine höchst einfache Erscheinung, mit einem kaum über die Knie reichenden Rocke und einer sogen. „Gucke“ bekleidet gewesen sei und Obst eingeeignet habe, trotzdem der Zubrang von Kranken und wohl auch Neugierigen so groß ist, daß sich die Einnahme des „Streichers“ täglich auf 50 bis 70, ja an manchen Tagen auf 100 Thaler belaufe, wie ihr Herr A. aus Leipzig, der sich zur bessern Beachtung der Vorschriften des Wunderdoctors gleich bei demselben häuslich niedergelassen hat, versicherte. — Auch der nahebei wohnende Wirth nimmt die Gelegenheit wahr, ein gutes Geschäftchen zu machen, da er sich von der Person für ein Strohlager in Gesellschaft vieler 5 Rgr. zahlen läßt; dem entsprechend sind auch Speisen und Getränke im Preise.

W. L-g.

**Verschiedenes.**

Raumburg a. d. S., den 9. September. Der in frühern Jahren öfters genannte, aber sehr heruntergekommene und vagebündirende Literat und Dichter, Ernst Dittler aus Schkölen, ist dieser Tage von dem hiesigen Kreisgerichte wegen Störung des öffentlichen Gottesdienstes zu fünf Wochen Gefängniß verurtheilt worden. Schon im vorigen Jahre hatte das genannte Gericht gegen ihn auf vier Wochen Gefängniß erkannt, weil er in Schkölen während des Gottesdienstes den Prediger laut unterbrochen. Dieses Urtheil kam jedoch nicht zur Vollstreckung, indem in zweiter Instanz das hiesige Appellationsgericht den Angeklagten wegen Unzurechnungsfähigkeit von der Strafe entband.

In Berlin besteht schon seit einiger Zeit eine Privat-Gesellschaft, die sich bei ihren Zusammenkünften dem Genuße des Opiumrauchens hingiebt. In orientalischer Tracht liegen dabei die Mitglieder auf schwellenden Divans hingestreckt, und überlassen sich dem durch das berauschende Kraut hervorgerufenen Träumen.

**Leipziger Börsen-Course am 15. September 1859.**  
Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
1830 v. 1000 u. 500	3	87	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	101 1/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	pr. 100	63
kleinere . . . . .	3	—	do. do. II. Emiss. do.	5	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	pr. 100	59
1855 v. 100	3	83 1/4	do. do. III. Emiss. do.	5	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
1847 v. 500	4	99 1/4	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	97	Braunschweiger Bank à 100	pr. 100	—
1852, 1855 v. 500	4	99 1/4	do. do. do. do.	4 1/2	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
u. 1858 v. 100	4	100	Leipa.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	pr. 100	—
Act. d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Eisenb.-Co. à 100	4	100	Magd.-Leipa. E.-B.-Pr.-Act. do.	4	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	pr. 100	—
K. S. Land-} v. 1000 u. 500	3 1/2	88 7/8	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100	77 1/4	—
rentenbriefe } kleinere . . . . .	3 1/2	—	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Gothaer do. do. do.	—	74 1/4
Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100	4 1/2	99 1/4	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss.	4 1/2	99 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	do. do. II. Emiss.	5	101	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. III. Emiss.	4 1/2	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
do. do. v. 500	3 1/2	92	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	94 3/4	Leips. Bank à 250 pr. 100	146	—
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	100 1/8	Lübecker Commers.-Bank à 200	pr. 100	—
do. do. v. 500	4	98 3/4				Meining. Credit-Bank à 100	pr. 100	—
do. do. v. 100 u. 25	4	—				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	pr. 100 fl. . . . .	—
do. do. v. 100, 50, 20, 10	3	86				Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	—	—				Schles. Bank-Vereins-Action . .	—	—
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—				Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	à 500 Frcs. . . . . pr. 100 Frcs.	—
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	—				Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—
v. 1000, 500, 100	4	99 1/2				Weimar. do. à 100 pr. 100	—	88
v. 1000 kündb. 12 M.	4	99 1/2				Wiener do. . . . . pr. Stück	—	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leips. Ser. I. v. 500	4	93 1/2						
do. do. do. v. 100	4	87 1/2						
K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500	3	—						
Cr.-C.-Sch. } kleinere . . . . .	3	—						
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—						
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—						
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	103 1/4						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—						
do. do. do. . . . .	5	—						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	62 1/2						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 13 1/4 — \*\*) Beträgt pr. Stück 3 3 8 1/4 — †) Beträgt pr. Stück 3 3 9 3/4



**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 79. Abonnements-Vorstellung.  
**Don Carlos, Infant von Spanien.**  
 Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

**Personen:**

Philipp II., König von Spanien	Herr Stürmer.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Fräul. Paulmann.
Don Carlos, Kronprinz von Spanien	Herr Flüggen.
Infantin Donna Clara Eugenia	Liddy Kutschke.
Prinz von Parma	Herr Linden.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Fräul. Huber.
Marquise von Rondefar,	Fräul. Treplau.
Prinzessin von Eboli,	Fräul. Woblschadt.
Gräfin Fuentes,	Fräul. Rühmann.
Marquis von Posa,	Herr Alex. Köfert.
Herzog von Alba,	Herr Kühns.
Graf von Lerma,	Herr Saalbach.
Herzog von Feria,	Herr Talgenberg.
Herzog von Medina-Sidonia	Herr Woblschadt.
Domingo, ein Dominicaner, Beichtvater des Königs	Herr Giasche.
Ein Page der Königin	Fräul. Ballmann.
Don Ludwig Merkato, Leibarzt der Königin	Herr Gitt.
Der Großinquisitor	Herr Brühl.
Ein Officier	Herr Treplau.
Granden. Wagen. Officiere Leibwache.	

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 20 M., Nachm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Nachts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bei jedoch Pers. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Brm. 11 U. 10 M., Nachm. 4 U. 10 M. (bei jedoch Pers. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts. 10 U. 35 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. (bis Riesa). Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen) u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Leipzig u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 25 M. u. Nachts. 10 U. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm. 10 U. 55 M. u. Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Abds. 6 U. 2 M. u. Nachts. 10 U. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) u. Nachts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 U. 25 M., Nachm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Nachts. 10 U. 6 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.  
 Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**C. A. Klein's** Musikalien, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianof.) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise  
**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampf-Bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.  
**Bad zur Centralhalle** empfiehlt alle Sorten Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**  
**20 Thaler Belohnung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist in hiesiger Stadt innerhalb der Zeit vom 7. d. M. bis zum gestrigen Tage ein, in der Länge aus acht, in der Breite aus vier in Gold gefassten Brillanten bestehendes Kreuz, so wie ein dünnes goldenes Halskettchen mit goldenem Schlosse abhanden gekommen und möglicherweise entwendet worden. Wir bitten um schleunige Benachrichtigung, falls Jemand irgend eine, auf den Verbleib dieser Schmucksachen bezügliche Mittheilung zu machen im Stande sein sollte und bemerken, daß die Eigenthümerin eine Belohnung von **20 Thalern** für Denjenigen bestimmt hat, welcher zuerst eine zur Wiedererlangung der vermissten Gegenstände führende Anzeige uns machen wird.  
 Leipzig, den 15. September 1859.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Jund, Act.

**Gerichtliche Versteigerung**

eines Nachlasses, bestehend in Meubles, Betten, Kleidungsstücken, Pretiosen, Uhren, Wirtschaftsgeschäften und andern Gegenständen, **Dienstag den 20. September 1859** und folgende Tage **Nachmittags von 2 bis 6 Uhr** in der **Halle'schen Straße Nr. 12**, dritte Etage gegen baare Zahlung durch **Alwin Schmidt**, königl. Ger.-Auct. Kataloge sind à 5 Pf. vom 17. Septbr. a. c. bei Hrn. **Molwig** unterm Rathhause zu haben.

**Auction.**

Nächsten Sonnabend den 17. d. M. soll eine Partie lithographischer Steine von verschiedenen Größen und 30 Flaschen Champagner von Vormittag 9 Uhr ab auf hiesigem Lagerhofe gegen Baarzahlung durch mich versteigert werden.  
 Leipzig, den 10. September 1859.  
 Adv. **Theodor Wirus**, requir. Notar.

**AUCTION**

im weißen Adler. Heute Vormittag 10 Uhr eine Partie **Wunscheffenz, Rum, Danziger Tropfen, Portwein, Rothwein und Cigarren.**

**Eine vollständige Waschmaschine**

von Joachim & Co., in ganz gutem Stande, kommt morgen Vormittag 10 Uhr in der Auction im weißen Adler vor.  
 Eine Partie **Wasshaarsohlen**, so wie eine Partie **Korksohlen** kommen heute Vormittag 11 Uhr in der Auction im weißen Adler zur Versteigerung.

In der **J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung** in Leipzig ist zu haben:  
**Festpredigt**, gehalten am 7. September in Ischopau vom Herrn Domberr, Professor Dr. Brückner bei der 15ten Jahresversammlung des Leipziger Hauptvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung; zum Besten des Vereins in Druck erschienen. — Preis 3 Ngr.

Bei **Gustav Mayer** hier erschien so eben

**Die deutsche Centralgewalt**  
 von einem Süddeutschen.  
 2 1/2 Ngr.

Die so beliebte Musterzeitung „**Fenelope**“ ist (das Quartal zu 9 Sgr.) durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen. Leipzig durch **Hinrichs' Buch.** und **Rosshergs Buch.**

Für nur **2 1/2 Ngr.**

**10 neue Hefte**  
**Leipziger Raritäten-Cabinet**, welche enthalten: Der brave Schuster. — Das Spielrathenlaufen der Soldaten in Leipzig. — Züge aus dem Leben zweier Räuber. — Der Gänsehirt von Weinheim. — Der Poltergeist zu Raundorf. — Christian Raumann oder der verrückte Student in Leipzig. — Der todt Lebendige. — Zur Naturgeschichte der Sandjungen. — Ein sonderbarer König in Leipzig. — Zu haben bei **Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 6.



# Actienzeichnungen für den Leipziger Bauverein

werden in **Leipzig** unentgeltlich  
im **Bureau des Vereins**, Georgenhalle, 1. Etage am Ritterplatz (woselbst die vorläufigen Facaden-Zeichnungen ausliegen),  
in der **Engel-Apotheke** am Markte  
und von den Herren

**J. W. Fiedler**, Grimma'sche Straße Nr. 22,  
**H. C. Plaut**, Katharinenstraße Nr. 13,  
**C. F. Weithas Nachfolger**, Neumarkt Nr. 9,  
**Louis Zschinschky** im großen Blumenberg,  
in **Dresden** aber

bei Herrn Banquier **Eduard Haase** (früher Heinrich Duckwitz)  
vermittelt. **Prospect** und **Statuten** sind ebenda gratis zu haben.

## Die Unternehmer.

# Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen gegen Feuergefahr auf längere und kürzere Zeit, namentlich auf die Dauer der hiesigen Messen, zu festen und billigsten Prämien. Ebenso schließt sie See-, Fluss- und Landtransportversicherungen, so wie Lebensversicherungen jeder Art durch

**Julius Kiessling**,  
Dresdner Straße Nr. 57,  
Spezial-Agent.

**Schömburg, Weber & Co.**  
in Leipzig, Kloßergasse Nr. 15, 1. Etage,  
General-Agenten für das Königreich Sachsen.

# Englisch-Französisches Institut.

Das Winterhalbjahr für die **Knaben-** und **Mädchenklassen** beginnt am 3. October; der Unterricht von **Herren** und **Damen** fällt in die Morgen-, der für junge **Kauf-** und **Geschäftsleute** in die Abendstunden. Anmeldungen werden bald erbeten, schriftlich oder in den Sprechstunden von 12—2 Uhr.

**D. Ferd. Hauthal**, Weststrasse Nr. 67, erh. Parterre, nahe der kathol. Kirche.

Die rationell-praktische, 5 enggedruckte Bogen starke „Vorschrift“, aus gewöhnlichem rohen Spiritus

## alle Arten Branntweine,

als: sogenannten alten Korn, Nordhäuser, Rum, Cognac, Arac, Bonecamp of Magbitter, Schweizer Absynth, Malakoffgeist, Steinhäger, Essenzen und Elixire aller Art, Berliner, Breslauer, Steetiner, Danziger, Hamburger und französische Liqueure etc. etc., auf kaltem Wege und ohne Apparate, binnen wenigen Stunden **sonnenklar** darzustellen, so wie den jungen Spiritus „auf dem Lagerfasse“ vollständig zu **entfäulen**, ihm die Härte zu benehmen und einen zarten, weinigen Geruch und Geschmack zu geben. — Diese wirklich zuverlässige Vorschrift, welche bereits in ganz Europa die größte Anerkennung fand, wie wir dies auch der Königl. Regierung zu Peking vielfach dargethan, ertheilt für ein Honorar von nur 3 Thaler = 6 Fl. = 1 Ducaten, das **landwirthschaftliche und technische Industrie-Comitè** des **Wilhelm Schüller & Comp.** in Freistadt, preuß. Schlesien. — (Dasselbe versendet sein Geschäftsprogramm, welches **Erwerbsquellen** für Reiche, Bemittelte und Unbemittelte nachweist, auf frankirtes Verlangen franco.)

## Bekanntmachung.

Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler für den Winterkursus in das Nicolaigymnasium werden von mir täglich von 11—12 Uhr bis zum 14. October angenommen.

Prof. **Nobbe**, als Rector z. S. N.

Ein praktischer Lehrer der

## englischen Sprache

ertheilt gründlichen Unterricht in derselben, vorzüglich mit Berücksichtigung möglichst baldiger Conversation und des kaufmännischen Briefstils auf dem Brühl Nr. 31, 3 Treppen.

Ist zu sprechen von 1—3 Uhr.

## Ziehung 5. Classe R. S. Landes-Lotterie.

Erster Ziehungstag den 26. Septbr.

Letzter Ziehungstag den 11. Octbr. 1859.

Mit  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Loosen empfiehlt sich

**Wilhelm Thum**, Burgstraße Nr. 7.

# Kais. Königl. Oesterreichisches Anlehen

der Prioritäts-Eisenbahn-Loose vom Jahre 1858 von **42 Millionen Gulden** Oesterr. Währung.

**Hauptgewinne:** fl. 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000 etc.  
bis abwärts zu fl. 120 Oesterr. Währung.

## Nächste Ziehung am 1. October d. J.

Loose hierzu à 3 Thlr. Pr. Cour., 11 Stück für 30 Thlr. Pr. Cour., sind gegen Einsendung des Betrags bei uns zu beziehen. Auch kann derselbe durch Postvorschuß erhoben werden, ohne daß hierdurch Postkosten für den Empfänger entstehen. (Die Nummern 1 bis 100 sind noch vorräthig.) **Verlosungs-Plan** und **Ziehungslisten gratis und portofrei.**

Alle andere Staats-Obligationen und Anlehnsloose werden zum Tagescours von uns an- und verkauft und jede darauf bezügliche Auskunft bereitwilligst ertheilt.

**Moriz Stiebel Söhne**, Bankiers in Frankfurt am Main.

Mit Kauf-Loosen 5. Classe 56. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Anfang der Ziehung Montag den 26. September dieses Jahres, empfiehlt sich

**August Kind**, Hotel de Saxe.



# Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen zur fünften Classe,

**Haupt-Gewinn**

**150,000 Thaler,**

erster Ziehungstag Montag den 26. September a. c., empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.**

NS. In der dritten Classe jehiger Lotterie erhielt meine Collection den ersten Haupt-Gewinn von

**15,000 Thlr. auf Nr. 28205,**

so wie in vierter Classe den zweiten Haupt-Gewinn von

**10,000 Thlr. auf Nr. 58008.**

D. O.

**Carl Zieger** hält seine Collecte zur Entnahme von **Neumarkt No. 6.**  
Kaufloosen 5. Classe in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  bestens empfohlen.

NS. Meine Collecte erhielt in jehiger Lotterie in 1. u. 4. Classe jedesmal den 2. Hauptgewinn von 5000 u. 10000 Thlr. D. D.

## Local-Veränderung.

**Die Leinwand- und Wäsche-Handlung,**

so wie das

**Lager von Bettfedern, Matratzen, Betten 2c. 2c.**

von

**Louis Seyffert**

befindet sich von heute an Grimma'sche Straße Nr. 23, Ecke der Ritterstraße.

## Local-Veränderung!

Das ich unterm heutigen Tage mein

**Agentur-, Commissions-, Vorschuss- und Lotterie-Geschäft**

vom Brühl Nr. 64, Krafft's Hof, in die Nicolaisstraße Nr. 54, 1. Etage, Ecke der Grimma'schen Straße, verlegt habe, zeige ich hiermit ergebenst an.

Leipzig, den 15. September 1859.

H. G. Mohl.

## Nächste Woche

befindet sich ein Lager von meinen vielseitigen und billigen Artikeln auf der Grimma'schen Straße, Herrn Forbrich's Gewölbe vis à vis, in der Bude.

F. A. Poyda.

## Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage ein **Meubles-Magazin** eröffnet habe. Dasselbe bietet eine große Auswahl in Polirander, Mahagoni, Nußbaum, Eiche u. verschiedenen andern Hölzern nach den neuesten Mustern dar. Auch werden geehrte Aufträge durch meine Fabrik in kürzester Zeit zur Zufriedenheit ausgeführt.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Ernst Sachse,**

Windmühlenstraße, Gutenberg Nr. 36.

## Etablissements-Anzeige.

Einem werthen Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich auf hiesigem Plage als **Fischhändler** etablirt habe und empfehle mich zu sofortiger Ausführung aller geehrten Aufträge unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Wilhelm Schröter, Reichels Garten, alter Hof Nr. 11.**

## Der Ein- u. Verkauf

von **Goldfachen, Uhren, Münzen, Gold- u. Silber-treffen,** werthvollen Sachen überhaupt, von

**C. Ferdinand Schultze**

befindet sich von heute an und während der Messe

**Brühl Nr. 25 (Stadt Köln) 2. Etage,**

dieselbst werden auch **Uhrgläser** billig aufgesetzt.

**Ferd. Lehmann, Drechsler,**

Hainstraße Nr. 14,

während der Messe **Hainstraße 16, 1 Treppe.**

**Die Gravatten- und Wäschefabrik** von W. Kretschmar befindet sich von Montag den 19. c. **Katharinenstraße, der Börsenhalle vis à vis.**

Dem verehrten Publicum, so wie meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich wie früher wieder auf meinem ersten Stand, in der **Ritterstraße, der Wiedemannschen Restauration Nr. 21** gegenüber, feil halte.

**August Günther,**  
Fleischermeister aus Volkmarshaus.

**Federn zum Schließen à 55 S** übernimmt die Expedition im Armenhause am Läubchenwege.

**Meubles** werden in und außer dem Hause billig aufpolirt, reparirt, lackirt **Gerberstraße Nr. 28.** **Eduard Same.**



## Empfehlung.

Zum Firmenscheiben empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit ganz ergebenst

**H. M. Suppe,**

Petersstraße 29, 3. Etage.

## Echtes Eau de Cologne

von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichplatz, so wie

## Sapone di Napoli,

bestes Rasir-Crème, empfiehlt

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

**Radicale Wanzeninfectur** in die Weise der Zimmer à Fl. 10  $\pi$ , desgl. in die Bettstellen à Fl. 2 1/2 u. 5  $\pi$ , **ausgezeichnete Mottentinctur** für Pelz u. wollene Sachen à Fl. 2 1/2 und 5  $\pi$ , so wie stark wirkendes **Insectenpulver** à Fl. 2 1/2 und 5  $\pi$  und **Flöhtinctur**, in die Dielen zu gießen, à Fl. 10  $\pi$  empfiehlt **F. L. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage an der Zeilger Straße.

**Dr. Pattison's englische Gichtwatte**, ganze Paquette 8 Ngr., halbe à 5 Ngr. nur allein zu haben bei **Theodor Wisman**, Markt, Bühnen Nr. 35.

## Lampendochte und Nachtlichte,

welche schön und hell brennen, **Lampenscheeren** etc. empfiehlt preiswürdig **F. A. Poyda**, Reichstraße Nr. 52.

## Hutfaçons,

neueste Formen, empfiehlt

**Robert Wieck,**  
Grimma'sche Straße 5, 1. Etage.

Mein Lager von Damenschuhen und Stiefelletten, elegant und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt einem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise **C. F. Bondler**, Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 31 im Durchgange.

NB. Während der Messe auf dem Augustusplatz in der Reihe der hiesigen Schuhmacher, von der Johannisgasse nach der Dresdner Straße.

## Hutfaçons

in den neuesten Formen empfiehlt

**C. Schulze**, Grimma'sche Straße Nr. 30, 1. Etage.

## Weisses Steingut

empfehlen in schöner haltbarer Waare billigst

**J. F. Massias** unterm Rathhaus.

## Reichstraße 55, Selliers Hof.

Eine Partie Kaffeekannen, Tassen etc., Porzellan-Ausschuß.

## Hôtel-Verkauf.

Dasselbe in einer bedeutenden Stadt am Markt gelegen, welches 1475  $\pi$  Pacht und Miete trägt und außerdem noch die herrschaftliche Wohnung hat, auch für ca. 3000  $\pi$  Inventar übergeben wird, ist für 21.000  $\pi$  mit 5 bis 6000  $\pi$  Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres durch den Commissionair **Wilh. Söhler** in Schkeuditz.

## Bauustellen

von beliebiger Größe sind zu verkaufen bei

**S. Sempel** in Connewitz.

Ein gut rentirender **Erwerbzweig**, welcher keine Vorkenntnisse braucht, ist zu verkaufen. Adressen unter O. O. poste restante franco.

Ein wenig gebrauchter, sehr gut gehaltener **Mahagoni-Stuhlflügel** steht für 150  $\pi$  zum Verkauf bei **A. Bretschneider**, bayrische Straße Nr. 10.

Ein **Pianosorte** steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen **Katharinenstraße** Nr. 14, 3. Etage.

Eine Auswahl gut gehaltene **Mahagoni-Pianosorte** sind zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen** Nr. 8 parterre.

Ein sehr schönes **Pianino**, in einer hiesigen guten Fabrik gebaut, so gut wie neu, ist besonderer Verhältnisse halber zu einem sehr mäßigen Preise zu verkaufen **Querstr.** Nr. 27C, 4. Et. rechts.

Zu verkaufen ist billig ein **Clavier** wegen Mangel an Platz **große Windmühlenstraße** Nr. 24, 1 Treppe rechts.

## Wein-Pomade

von **G. Fontaine** in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene **Weinpomade** binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10  $\pi$  **Grimm. Straße** Nr. 30, 1. Etage. **E. Groß.**



## G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

empfehlen seidene **Herrenhüte**, feinsten **Qualität** in den neuesten **Modelformen**, gegen **Durchschwitzung** vorgerichtet; — **Plantours** und **Velours**, diverse **Couleurs**; so wie **grüne** und **graue** **steyerische Jägerhüte** und eine Auswahl von **Stadt- und Reisemützen** in verschiedenen Stoffen.

## Canzel-, Concept- und Briefpapier

(Maschinen und Bütten) aus den renommiertesten Fabriken strikt in 53 **courantes Nummern** empfiehlt billigst und übernimmt darin jede größere Lieferung

die **Papier-Handlung von Gustav Roessiger** in Auerbachs Hof.

## Wer jetzt wieder Meubles, Spiegel und Polsterwaaren braucht,

der habe die **Gefälligkeit** bemühe sich **Burgstraße 5**, goldne Fahne in das **Meublescommissionslager**, Sie werden wider **Erwarten** manches **Schöne** finden, was Ihnen **vielleicht** **convenirt**; denn eine **große Auswahl** ist **vorhanden** und wird für **solide Arbeit** **garantirt**; auch sind die **Preise** sehr **billig** **gestellt**.

Veränderung halber billig zu verkaufen: ein **ausgezeichnet** schöner **Kirschbaum-Secretair**, verschiedene **Tische**, **Stühle**, **Waschtische**, **Erdmannsstraße** Nr. 4 parterre links.

Zu verkaufen sind noch 3 gute **Bettstellen** und ein **Sopha** **Frankfurter Straße** Nr. 47.

Eine **Schreibcommode**, eine **Sobelbank**, 1 **Bettstelle** u. dgl. m. ist wegen **Mangel an Raum** **billig** zu verkaufen **Karolinenstraße** Nr. 13, 1 Treppe.

**Verkauf und Einkauf von Meubles jeder Art** **Neumarkt** Nr. 33.

## Meubles-Verkauf Lauchaer Straße Nr. 6.

1 **Mah.-Schreibsecretair**, 2 **Bureau**, 1 **feiner Divan**, dgl. **Kohrstühle**, **Commoden**, **Sopha**, **Bettstellen**, **runde Tische**, **Waschtische**, **Spiegel**, 1 **gr. Glaschrank**, 1 **Schreibepult**, 1 **Lehn-** u. 1 **Drehstuhl**.

**Brühl** Nr. 70 im **Gewölbe** sind wegen **Umzug** verschiedene **Meubles**, auch 1 **guter Flügel**, 6 3/4 **Oct.**, und **eiserne Geldcassen**, **Federbetten** etc. zu verkaufen.

Zu verkaufen ist wegen **Mangel an Raum** 1 **biel. Secretair**, 1 **Sopha**, 1 **ovaler Tisch**, **Spiegel**, **Stühle**, **Frankf. Str.** 10, 3. Et.

Zu verkaufen ist ein **Sopha** **hohe Straße** Nr. 2a im **Hofe** parterre rechts zweite **Thüre**.

**Federbetten**, **Mah.-** und andere **Meubles**, 1 **Cylinder-Bureau**, 2 **Kleider-Schiffonnièren**, 1 **ff. u. 1 ord. Divan**, 6 **St. Rohr-** u. 6 **St. Polsterstühle**, 1 **Waschtisch** mit **Zinkeinfaß**, 1 **Peiterschrankchen**, 1 **Kindercommode** mit **Glasschrank**, ein **weißer 2thür. Kleiderschrank**, **ovale Sopha-** u. **Nähmaschine** u. **Bettstellen** sind zu verk. (**hintern Schützenhause**) **Eisenbahnstr.** 2C, 1. Et.

Zu verkaufen ist ein **zweithür. Schrank**, passend als **Wäsch- oder Kleiderschrank**. Näheres **große Fleischergasse** Nr. 20 links 3 Treppen links.

**Comptoirpulte**, **Tafeln** und **Wandtafel** zu verkaufen **Neumarkt** Nr. 33.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind mehrere **Regals** und **Tafeln** **gr. Windmühlenstraße** Nr. 51, 1 Treppe.

**Geldcassen** sind zu verkaufen oder auch für die **großen Messe** zu vermieten in allen **Größen** **Neumarkt** Nr. 33.

**Federbetten** sind zu verkaufen **Spocergäßchen** Nr. 3, 2 Treppen.

**Gut gehaltene Federbetten** sind noch abzulassen **Grimm. Straße** Nr. 5 links 1 Treppe bei **Drugulin**.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 259.]

16. September 1859.

## Das Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäft als auch Wiener Kunstmühlen

von **J. G. Schlobach jun. in Leipzig**

hält zur bevorstehenden Messe seine Waaren und Fabrikate, als:

alle Sorten Weizenmehle,  
wie Kaiseranzug für feine Küchen und feine  
Griesleranzug Bäckereien,  
pa. Weizenmehl Nr. 0 zur Kuchenbäckerei,  
desgl. I und II für Landwirthschaften,  
Roggenmehl-Anzug zu Weißbrod,  
desgl. Nr. I zu hausbacken Brod,  
Weizengries in 3 Körnungen,  
Reisgries für Landwirthschaften,  
Graupen von der feinsten bis zur stärksten Nummer,

en gros et en detail zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

Weis in verschiedenen Qualitäten,  
neue Hirse,  
neue Erbsen,  
neue schöne Zwergbohnen,  
neue schöne große und kleine Linsen,  
alle Arten Suppen-Nudeln, Macaroni's,  
echten u. weiß u. braunen Kartoffel-Purage,  
Kartoffelmehl, Puder,  
Stärke, Soda, Ultramarin,  
raff. Rübol, Paraffin- und Stearinkerzen &c.

Einige Federbetten sollen billig verkauft werden Barfußgäßchen Nr. 7, 4 Treppen.

Einige Gebett rothe Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31 im Hofe quer vor 2 Treppen.

Eine brauchbare englische Patentrolle ist billig zu verkaufen in Lützschena Nr. 55.



Sonnabend den 17. d. Mts.  
treffen wir mit 10 Stück



hochtragenden Versen

und 3 Stück Zuchtbullen

(Allgauer Race)

in Halle a/S., Magdeburger Straße Nr. 17 in der Nähe des Bahnhof, zum Verkauf ein.

Meier & Frank.

Vier Stück fette Schweine stehen zum Verkauf Ager Nr. 31.

Zu verkaufen sind 2 junge Wachtelhunde (edle Race) Lauchaer Straße Nr. 19, Bürstenfabrik.

### Lieferne Breter und Bohlen

stehen in der Salmühle bei Rotha billig zu verkaufen, 1/2 Stunde von der Eisenbahnstation Bergwitz.

### Blumenkohl,

jung und schön, ist Sonnabend zu haben Nicolaistraße am Rosenkranz bei Brümmer aus Erfurt.

### Kartoffelverkauf.

Kommenden Sonnabend kommen in die Katharinenstraße zwölf Wispel ausgezeichnete weiße Kartoffeln, welche vor Nr. 4, 5 u. 7 verkauft werden die Meße 3 1/2 S, der Schffl. 1 1/2 25 1/2.

Morgen gute mehrlreiche Speisekartoffeln Katharinenstraße vor Nr. 6 à Meße 3 1/2 S, Schffel 1 1/2 25 1/2.

### Kartoffel-Verkauf.

Morgen Sonnabend liegen ein großer Transport von den ausgezeichneten Magdeburger Kartoffeln hier Nicolaistraße vor Nr. 13 zum Verkauf. Die Meße nur 3 Mgr. 3 Pf. C. Schramm.

Echte ausgezeichnete, mehrlreiche Magdeburger Kartoffeln, die Güte wird sich auszeichnen, ich bitte sie zu proben, à Meße 4 Mgr. Zwiebeln à Meße 5 Mgr.

Gottfried Thiele.

ALBERT ANDERS Echt türk. Tabak

GRIMM: STR. N<sup>o</sup>. 6. Cigaretten-Papiere.

Feinen echten türkischen Tabak, beste Qualität, bei A. E. v. d. Planitz, Grimma'sche Straße Nr. 20.

Ein reich assortirtes Cigarrenlager echt importirtes Havanna-, Bremer, Hamburger Sorten, in extrafeinen, feinen, mittel Qualitäten, leicht, schön, rein brennend, empfiehlt A. E. v. d. Planitz, Grimma'sche Straße Nr. 20.

### Ambalema-Cigarren

à St. 3 u. 4 S, so wie Manilla, reine Cuba u. andere div. Sorten in gelagerter Waare empfiehlt E. v. Schindler, Thomasg. 7.

### Dampf-Kaffee,

stets frisch geröstet, empfiehlt billigt zu verschiedenen Preisen Ernst v. Schindler, Thomasgäßchen Nr. 7.

### Erdmandel-Kaffee

und Solaröl empfiehlt das Material- und Lotteriegeschäft von Wilhelm Thum, Burgstraße Nr. 7.

Preiswerthe Kaffee's zu 75, 80, 84, 88, 94 S bis 11 1/2, so wie sächsischen, von welchem 1 Loth 6 Laffen gestühten Kaffee giebt,

empfehlte C. H. Lucius, kl. Fleischergasse 15. Wein Kaffee ist kräftig, aromatisch und fein, Braun, grün — wie mans wünscht — großbohlig und klein.

### Münchener Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen bei Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Morgen kommt die erste Sendung Epiduale, Albricken, Brathäringe u. Pöklinge. Stand der alten Waage gegenüber.

Ganz frische Tafel- u. Schmelzbutter ist angekommen u. wird selbige billig verkauft auf dem Birnenmarkt, die Messe über aber Thomaskirchhof neben den Fischern.

### Notiz Restaurateure. Notiz. Bayerisches Bier

für die Herren habe noch eine Quantität abzulassen und garantire für gute Qualität.

Gustav Burckhardt, Barfußgäßchen (Kaufhalle).

### Felsenkeller-Lagerbier.

Während der Messe alle Tage frische Sendung preiswürdig abzulassen. Es werden Bestellungen bei Herrn Apitzsch, Gasthaus Stadt Magdeburg, Gerberstraße, angenommen.

Bestellungen, welche des Abends gemacht werden, können nächsten Morgen schon in Erfüllung gebracht werden.



Ein in der innern Vorstadt gelegener **Wappstein**, welcher Raum zu Haus und Garten gemäht, wird zu kaufen gesucht. Offerten bittet man unter der Adresse A. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Meubles, Federbetten,**  
Kleidungsstücke, Wäsche, Uhren werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht Brühl 18 im Gewölbe.

### Gebrauchte Meubles

werden im Einzelnen oder ganzen Wirthschaften zu kaufen gesucht, besonders Bettstellen, Matratzen, Secretaire, Waschtische, Tische, auch Federbetten u. dergl. Adressen beliebe man abzugeben Neumarkt Nr. 33 parterre.

Meubles jeder Art, gleichviel in welchem Zustande, werden zu kaufen gesucht Tauchaer Straße Nr. 6 bei Sauer.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.

Eine solide Kramerfirma wird gesucht. Adressen sind abzugeben Brühl Nr. 38 im Gewölbe.

### Wagen-Gesuch.

Eine wenig gefahrene, möglichst vierstellige Victoria-Chaise mit sächsischer Spur, halb oder ganz verdeckt, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit näherer Beschreibung des Wagens, so wie des Preises bittet man abzugeben an den Oberkellner in den 3 Königen in Leipzig.

4000 und 3700 Thlr. suche ich gegen mündelsichere Hypothek zu erborgen.  
Advocat Hermann Simon.

### Gesuch und Bitte.

Ein unbescholtener strengrechtlicher Bürger und Geschäftsmann bittet einen edel denkenden Menschenfreund, dem es Freude macht, einem gegenwärtig in bedrängten Verhältnissen stehenden rechtlichen Manne hülfreich beizustehen, um ein Darlehn von 150 Thaler, welches derselbe unter pünctlicher Entrichtung der üblichen Zinsen s. B. in bestimmten Raten dem edlen Wohlthäter unter innigem Danke zurückerstatten würde.

Gütige Offerten beliebe man gefälligst unter G. H. B. H. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1000  $\mathfrak{R}$  bis 1500  $\mathfrak{R}$  sind zu Michaelis d. J. gegen Mündelhypothek auszuleihen. Gesuche unter L. v. Z. werden poste restante franco Leipzig erbeten.

### Pensions = Anerbieten.

Junge gebildete Leute, welche hier die Handlung erlernen oder eine Lehr-Anstalt besuchen, können in anständiger Familie Logis und Kost erhalten. Das Nähere zu erfragen Königsstraße 16, 3. Etage.

Ein Hauslehrer wird für 2 Kinder eines Rittergutsbesizers bei Ebing gesucht. Erfordert wird gründliche Kenntniß der alten Sprachen, des Französischen und des Clavierpiels, geboten ein Fahrgehalt von 200  $\mathfrak{R}$  mit freier Stellung. Schriftliche Meldungen nimmt an D. Hautal, Weststraße Nr. 67.

In einer Garnison-, Kreis- und Handels-Stadt bei Danzig soll eine Brodbäckerei errichtet werden, es wird zu deren Führung ein tüchtiger Backmeister gesucht, welcher auf Verlangen unter günstigen Bedingungen auch als Theilnehmer eintreten kann. Geeignete Bewerber erfahren das Nähere bei Volkmar Diez, Gerberstraße Nr. 61.

Ein lediger, junger, doch mündiger Mann, der etwas rechnen und schreiben, 200—300  $\mathfrak{R}$  baare Einlage leisten und sogleich eintreten kann, findet unter guten Bedingungen eine Stelle von Dauer zur Mitbesorgung eines Holzgeschäfts. Sich zu melden Tauchaer Straße Nr. 3, 3. Etage links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche Zeitzer Straße Nr. 6.

Zum baldigen Antritt wird für eine Restauration ein kräftiger Bursche gesucht. Näheres bei W. Käppler, Gerberstraße 46 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche Friedrichstraße Nr. 2.

Ein starker kräftiger Bursche von außerhalb wird verlangt Karolinenstraße Nr. 16, 4. Etage. Von 12 bis 1 Uhr zu sprechen.

Gesucht wird ein Bursche für häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Stadt Waisenb., Ritterstraße 30 bei W. P. E. Carhus.

### Gesucht

werden einige geübte Blumenarbeiterinnen so wie eine gute Winderin zum sofortigen Antritt kl. Windmühlengasse Nr. 12, 1 Tr.

Junge Mädchen, geübt im Schneidern, finden fortwährend Arbeit. Zu erfragen Hainstraße Nr. 1, Gewölbe 4.

Gesucht wird ein junges Mädchen, das Lust hat Schneidern zu lernen, gr. Fleischergasse Nr. 8—4, rechts 3 Treppen gradezu.

Geübte Schuhmacherinnen finden dauernde Beschäftigung bei A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, Durchg. Gewölbe 29.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für die Küche Zeitzer Straße Nr. 6.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Alles, welches liebevoll mit Kindern umgehen kann, Georgenstraße 23, 2. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 30, 4 Treppen.

Für häusliche Arbeit wird ein reinliches und wirthschaftliches Mädchen pr. 1. October gesucht.

Näheres Nicolaistraße Nr. 27 im Gewölbe.

Gesucht wird für diese Messe ein Mädchen zur Wartung eines Kindes Brühl 36 parterre.

### Eine perfecte Köchin

wird sofort oder pr. 1. October gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse beibringen können, wollen sich melden Katharinenstraße Nr. 2 im Griechenhause beim Hausmann.

Gesucht wird ein Mädchen, möglichst von außerhalb, Grenz-gasse Nr. 21, 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches gute Atteste aufzuweisen hat, zu miethen gesucht Entzigsch Nr. 73, unweit der Rammgarn-Spinnerei.

Gesucht wird zum 1. Oct. eine zuverlässige, anständige Muhme (vielleicht Witwe in mittlern Jahren). Reichsstr. 9, 2. Et. r.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Dienstmädchen; mit Buch zu melden äußere Zeitzer Straße Nr. 38, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen von 15—16 Jahren welches Liebe zu Kindern hat, Antonstraße Nr. 4 im Hofe rechts 2 Treppen. P. Dache.

Gesucht wird zum 1. Octbr. eine geschickte Köchin für sehr guten Lohn. Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage rechts.

Gesucht wird eine Aufwärterin zu den Frühstunden große Funkenburg Nr. 29 über den Hof im Gartengebäude.

Gesucht wird während der Messe ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung Theaterplatz Nr. 7 parterre.

Das concess. Personalvermittlungs-Geschäft von Julius Knöfel, Reichsstrasse No. 9, 2. Et., überweist kostenfrei ausgezeichnet gutes Personal für alle Branchen und bittet höflichst um geneigte Aufträge.

Ein junger Kaufmann, militärfrei, der Buchführung, so wie der Correspondenz mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stellung.

Geneigte Offerten werden unter U. L. No. 17. poste restante Leipzig entgegen genommen.

Ein junger Mensch, welcher eine schöne Handschrift schreibt, sucht eine Stelle als Copist.  
Adressen unter N. N. poste restante.

Ein junger Mann sucht Condition in einem Lotterie- oder Agentur-Geschäft.

Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre Adressen unter P. H. 7. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Kellner, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sofort Stellung, derselbe kann auch Billard spielen.  
Näheres A. R. 6 durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch vom Lande, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden, sucht einen Meister ohne Lehrgeld. Adressen wolle man Petersstraße Nr. 1 im Radlergewölbe niederlegen.

Gesucht wird ein Posten als Laufbursche, Mess- oder Markt- heifer. Zu erfahren Nicolaistraße Nr. 31 im Hofe links 1 Tr.

Ein Mann sucht eine Stelle während der Messe. Zu erfragen Goldhahnstraße Nr. 7 in der Wirthschaft.

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit in einer Stelle ist, sucht einen anderweitigen Posten als Schreiber oder Laufbursche, könnte auch auf Wunsch sofort antreten. Näheres wird die Güte haben auguustellum sein jetziger Dienstherr, Gabelstraße 10, 2. Et.

Eine Witwe vom Lande, welche sauber und ordentlich wäscht, sucht noch einige Familien-Mädchen. Adressen bitte ich abzugeben Frankfurter Straße Nr. 49 parterre.

Ein

eine

unter

C.

Ges

käuferin

Adress

niederzul

Ein

eine

fungirt

Thomas

Ein

Familie

Rehl-

posto r

Ein

nisse be

Kindern

parterre

Ein

Atteste

wie in

einem

Hülfe

1. Oct

sich zu

Ein

Arbeit.

wird

1. Oct

Adre

Ein

Octbr.

fragen

Ein

Dienst

markt

Ein

hältmi

oder f

straße

Ein

unterg

Zu er

Ein

und l

der S

Et

bei e

liche

1. G

Ein

einem

erfra

Ein

Sch

Stid

häu

ihren

Str

Ein

weil

häu

na

Ein

ober

Zu

Ein

Lab

Ein

geb

unt

Ein

alle

gut

ob

Ein

ni



Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle in einer Restauration. Geehrte Adressen beliebe man unter C. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer jungen Dame eine Stelle als Verkäuferin, selbige hat schon als eine solche conditionirt. Adressen bittet man unter A. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht eine Stelle als Verkäuferin, da dieselbe schon in diesem Fach fungirt hat. — Adressen beliebe man bei Herrn Karl Körner, Thomaskgäßchen, abzugeben.

Ein junges, sehr anständiges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle als Verkäuferin, möglichst in einem Mehl- und Productengeschäft. Werthe Adressen werden erbeten poste restante E. K.

Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. October oder später einen Posten bei Kindern. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 27 im Hofe links parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches gute Atteste aufweisen kann und in der feinen Wäsche, im Platten so wie in allen andern weiblichen Arbeiten wohlverfahren ist, auch einem kleinen Haushalt schon allein vorgestanden hat, sucht als Hüthe der Hausfrau, Jungfer oder auch als Jungemagd zum 1. October Stellung. Reflectirende Herrschaften werden ersucht, sich zu melden gr. Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Münggasse Nr. 13.

#### Gesucht

wird von einem jungen Mädchen, nicht von hier, bis zum 1. October ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Adressen niederzulegen in der Lindenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Eine zuverlässige, gut empfohlene Jungemagd sucht zum ersten Octbr. einen Dienst, oder auch für Kinder als Mähme. Zu erfragen Kirchgäßchen-Ecke bei der Obstfrau.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zum 1. Oct. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere Neumarkt Nr. 39, 3. Etage.

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. October Dienst, sei es als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man Nicolaisstraße Nr. 18 im Hofe 1 Treppe niederzulegen.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, die sich auch Hausarbeit unterzieht, sucht bis zum 1. October ein anderes Engagement. Zu erfragen Emilienstraße Nr. 5, 2. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft, Georgenstraße Nr. 20.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit bei einer Herrschaft ist, sucht zum 1. Octbr. für Küche und häusliche Arbeit einen passenden Dienst. Näheres Antonstraße Nr. 19, 1. Etage rechts.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sofort oder zum Ersten einen Dienst bei Kindern oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 54 im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges solides Mädchen aus Bayern, welches das Schneidern, so wie das Oberhemdenmachen, das Weißnähen, Sticken, Häkeln und dergl. gründlich erlernt hat und sonst in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft, ihren Kenntnissen gemäß, einen Dienst. Alles Nähere Frankfurter Straße Nr. 42, im Hofe rechts 1 1/2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches gute Atteste aufweisen kann, sucht zum 1. Octbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Jacobs Restauration, Promenadenstraße Nr. 12.

Ein junges Mädchen von anständigen Aeltern sucht sogleich oder zum Ersten einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 31, 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst als Laden- oder Stubenmädchen. Näheres Neumarkt Nr. 28, 4 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches schon länger gedient hat, sucht bis zum 1. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Alexandersstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen in gesetzten Jahren, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder zur Führung einer Wirtschaft.

Geehrte Adressen bittet man unter G. H. in der Exped. d. Bl. niederzulegen, worauf persönliche Vorstellung erfolgen soll.

Gesucht wird von einer perfecten Kochfrau eine Messstelle. Näheres Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein in jeder Hinsicht besonders zu empfehlendes Mädchen sucht für 1. October einen Dienst für häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Tauchaer Straße Nr. 17B, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches im Schneidern, Weißnähen, Platten, feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich oder bis zum ersten October eine Stelle. Windmühlenstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Ein braves Mädchen sucht Dienst zum 1. October für Küche und häusliche Arbeit. Große Windmühlenstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht sofort oder zum 1. Oct. einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Halle'sches Gäßchen Nr. 7.

Ein Mädchen in mittleren Jahren, das längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, sucht sogleich oder bis 1. Oct. für Küche u. Hausarbeit einen anständigen Dienst. Zu erfragen oder Adr. sind abzugeben bei Frau Altorf im Schuhverkauf Reichsstr. Nr. 8, 9.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Oct. Auerbachs Hof im Fleisch-Geschäft.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 9, Mittelgebäude 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein junges freundliches Mädchen sucht Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Eine reelle Frau sucht in dieser Messe Beschäftigung. Zu erfragen unter E. P. Brühl Nr. 34 parterre.

#### Gesuch.

Für einen seit 10 Jahren bestehenden Kindergarten wird Ostern 1860 ein passendes Parterrelocal mit Garten gesucht, gleichviel ob Garten- oder Seitengebäude. Adressen unter A. K. erbittet man in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör im Preise von 180 bis 250 Thlr. wird bis Michaelis d. J. zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben in der Buchhandlung von Heinrich Hunger, Bosenstraße Nr. 9.

Gesucht wird zu Ostern 1860 von einer Dame ein elegantes Logis in der Stadt oder innern Vorstadt von ca. 4—5 Zimmern, einigen Kammern u. Zubehör mit freundlicher Aussicht, am liebsten mit Gartengenuss, nicht höher als 2. Etage. Offerten bittet man mit Ang. des Preises in der Exp. d. Bl. abzug. unter Adr. H. H.

Gesucht wird von einer Beamten-Witwe eine Stube ohne Meubles und werden Adressen mit Preis-Angabe Moritzstraße Nr. 2B, 2. Etage links erbeten.

Gesucht wird zu Weihnachten oder früher von einer aus wenig Personen bestehenden pünctlich zahlenden Familie ein Logis in der innern Stadt von 100—150 Thlr. Adressen nimmt die Buchhandlung von Herrn Deckmann, Petersstraße Nr. 14, an.

Gesucht wird für die Dauer der Messe eine Stube mit zwei Betten. Adressen sind abzugeben Bühnen Nr. 21.

Gesucht wird für 1. Oct. eine Stube mit Kammer in der Dresdner Vorstadt, nicht zu weit vom oberen Park.

Adressen unter H. H. 3 wolle man gefälligst in Herrn Imm. Müller's Buchhandlung abgeben.

Gesucht wird von ein Paar stillen Leuten eine Stube mit Kammer, Astermieth. Gefällige Adressen bittet man abzugeben neue Straße Nr. 5.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein heizbares Stübchen mit Bett und von einer andern Person ein kleines Logis von 20 bis 24 qF. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. R. H. 4 niederzulegen.

Gesucht wird sogleich von Mutter und Tochter ein einfach meublirtes Stübchen oder 2 Schlafstellen. Dresdner Str. 12 part.

Ein solides pünctlich zahlendes Mädchen sucht bis den 1. Oct. ein heizbares Stübchen oder bei einer Wittve Schlafstelle. Zu erfragen Zeitzer Straße, grüne Linde vorn heraus 3 Treppen.

Zu vermieten: Wegen Abreise ein bis Ende Januar gemiethetes Pianoforte für den halben Preis 4 Thlr., ins Haus, Kirchgäßchen Nr. 1, 4 Treppen.

Matrassen und Betten sind für die Messe zu verleihen Barfußgäßchen Nr. 5.

Zu vermieten ist für die Messe ein großer, sich leicht fahrender, zweiräderiger Handwagen. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 2 in der Kohleniederlage.



**Ein Gewölbe**  
nebst Schlafcabinet im Barfußgäßchen Nr. 10, erstes Haus vom Markt herein, ist für diese und folgende Messen zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

**Meinnehabendes großes Gewölbe, mit Comptoir und Gasbeleuchtung versehen, ist für diese Michaelismesse und die darauf folgenden Messen ganz oder zur Hälfte zu vermieten. Theodor Schwennicke.**

## Messlocalvermietung.

Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof, 1. Etage vorn heraus, sind für diese und folgende Messen zwei aneinanderstehende Zimmer zu Waarenlager passend, einzeln oder zusammen, so wie zwei kleine Zimmer nach dem Hof heraus, verhältnißhalber billig zu vermieten.

### ! Messlocal !

**! Reichstraße Nr. 3, 2. Etage !**

ist ein schönes Zimmer mit Vorzimmer und Schlafstube, bester Eingang, billig zu vermieten.

Ein kleines Geschäftslocal in bester Messlage, an der Ecke vom Raschmarkt und Grimma'schen Straße gelegen, ist für diese und folgende Messen zu vermieten.

Näheres Thomaskgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

### Brühl Nr. 25.

Ein großes Zimmer in zweiter Etage am Brühl 25, zwischen Reichs- und Nicolaisstraße gelegen, welches sich als Geschäftslocal eignet, ist zur jetzigen so wie den darauf folgenden Messen zu vermieten. Näheres parterre.

## Messvermietung.

Zu vermieten ist für diese Michaelis-Messe und weiter ein schönes geräumiges Gewölbe mit vollständiger Einrichtung in der Grimma'schen Straße, budenfreie Seite. Auskunft darüber erteilt Herr Engelbrecht, Grimma'sche Straße Nr. 36.

## Messvermietung.

Schöne geräumige Zimmer in guter Lage sind für die Messen zu vermieten. Näheres durch Herrn Eduard Küstler, Reichsstraße, Amtmanns Hof.

## Messvermietung.

Mehrere schöne geräumige Zimmer in der 1. Etage, passend für Verkauflocal oder Musterlager, sind für nächste Messe zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße Nr. 41 beim Wirth.

## Messvermietung.

Zwei meublirte Stuben sind zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage.

## Messvermietung.

Eine dreifenstrige Stube nebst Alkoven 2. Etage vorn heraus, passend als Verkauflocal, ist zu vermieten Brühl Nr. 21.

## Messvermietung.

Zwei bequem eingerichtete, gut meublirte Zimmer, 1. Etage vorn heraus, sind zu vermieten Neumarkt Nr. 28.

## Messvermietung.

In guter Messlage ist eine geräumige 1. Etage, bestehend aus mehreren Stuben, worunter eine große Erkerstube, von nächster Michaelismesse an für die beiden Hauptmessen zu vermieten. Näheres Ritterstraße Nr. 7, 1. Etage.

## Messvermietung.

Grimma'sche Straße Nr. 11, im Hofe quervor 2 Treppen.

## Messvermietung.

Petersstraße Nr. 3, 2. Etage, eine große Stube, als Muster-Lager passend.

## Messvermietung.

Ein sehr geräumiges Zimmer ist Brühl Nr. 64, Krafts Hof 2 Treppen zu vermieten. Näheres bei H. G. Hohl, Nicolaisstraße Nr. 34, 1. Etage.

**Messvermietung.** Grimma'sche Straße Nr. 30, erste Etage ein Zimmer vorn heraus.

**Messvermietung.** Eine Stube und Alkoven mit 3 Betten u. eine Stube mit Alkoven und 2 Betten ist billig zu vermieten Neukirchhof 44, 3. Etage.

**Messvermietung.** Burgstraße Nr. 10, 3. Etage, ist ein großes freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet für diese und folgende Messen zu vermieten.

**Messvermietung.** Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof, schöne Zimmer nach der Reichstraße heraus.

## Messvermietung.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben, jede mit 2 Betten, Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe 2 Treppen quervor.

## Messvermietung.

In bester Messlage Brühl Nr. 2 ist die Hälfte der ersten Etage zu vermieten. Näheres bei Herrn Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.

**Messvermietung:** Hainstraße Nr. 13, 2 Treppen vorn heraus.

## Messvermietung.

In Betters Hof, kleine Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen, sind mehrere Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst.

**Messvermietung.** Eine freundliche Stube mit 1 oder 2 Betten ist für diese und folgende Messen zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 28, 3. Etage.

**Messvermietung.** Eine oder 2 kleine Stuben nebst Betten Katharinenstraße Nr. 2 im Hofe links 2 Treppen.

## Messvermietung.

Eine große Erkerstube mit Schlafbehältniß, passend für Bijouterie- und Uhrenfabrikanten, ist zu vermieten Reichstraße 15, 2. Etage, Ecke des Goldhahngäßchens.

**Messvermietung:** eine Stube mit Schlafkammer Nicolaisstraße Nr. 48, 2. Etage.

**Messvermietung.** In der Grimma'schen Str. Nr. 23, 2. Etage sind mehrere Zimmer zu vermieten.

## Messvermietung.

Ein Zimmer mit Schlafgemach für eine oder mehrere Personen ist zu vermieten. Näheres bei E. Weil, Hainstraße Nr. 31.

## Messvermietung.

Zwei geräumige, freundlich meublirte Zimmer sind für diese und nächste Messen zu vermieten Brühl Nr. 18 (rother Löwe) im Hintergebäude 2 Treppen.

**Messvermietung.** 2 Stuben nebst Alkoven sind zu vermieten Ritterplatz Nr. 16, 3 Treppen.

**Messvermietung.** Mehrere hübsche Zimmer sind zu vermieten oberer Park Nr. 16 parterre, Ecke der Grimm. Straße.

Zur Messe sind mehrere schön meublirte Zimmer zu haben Frankfurter Straße Nr. 42, 3 Treppen links. — Mehrere Zimmer mit und ohne Meubles sind zu haben ebendasselbst.

**Messvermietung.** Eine große, gut meublirte Stube mit Schlafzimmer nach der Promenade ist zu vermieten Klosterstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen ein schönes Zimmer nebst Schlafcabinet als Verkauflocal Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

Zwei gut meublirte Zimmer sind diese Messe zu vermieten Ritterstraße Nr. 44, 2. Etage.

## Bermietung.

Die 2. Etage des sub Nr. 27 in der Hainstraße gelegenen Hauses ist von Ostern 1860 an durch mich zu vermieten.

Advocat Hermann Simon.

Zu vermieten ist zu Mich. oder Weihnachten ein mittleres Familienlogis. Nähere Auskunft b. A. Haesselbarth, gr. Windmühlenstr.

Eine 4. Etage von 3 Stuben und Zubehör, sehr freundlich, in der Petersstraße, ist noch von Michaelis an an eine stille Familie zu 70  $\text{fl}$  zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist von Mich. ab eine schöne 4. Et. (nicht Dach) von 6 Stuben und Zubehör (wird auch zu 2 Logis getheilt) in der innern Stadt, ferner eine 2. Et. für 80  $\text{fl}$  an der Wasserfont durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort im Heilbrunnen im Brühl hier ein geräumiges Hoflogis für 75 Thlr. jährlich. Näheres beim Besitzer in Lehmanns Garten, 3. Haus 2 Treppen.

An der Rosenthalgasse sind Logis im Preise von 300 bis 400  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten durch

Adv. Hertwig, große Fleischergasse Nr. 1.

Zu hobe  
1 Ka  
Stu  
Ra  
In  
rer  
mied  
Ein  
ständ  
Ein  
Bahn  
das  
gäßch  
3  
von  
Raf  
sind  
zimm  
Sopa  
ditte  
eine  
R  
best  
klein  
schlü  
R  
zu  
E  
verm  
3  
Stra  
3  
Gar  
3  
einer  
3  
freu  
zwei  
3  
Wef  
3  
Unit  
E  
kam  
Dett  
2. C  
freie  
3  
heiß  
und  
G



**Zu vermieten sind mehrere Logis von 150—250  $\mathfrak{f}$  hohe Straße Nr. 4.**

**Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis, 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Keller und Boden, Karolinenstr. 23 part.**

**Zu vermieten ist noch zu Michaelis ein Logis mit vier Stuben und Zubehör für 100  $\mathfrak{f}$  und ein kleineres für 60  $\mathfrak{f}$ . Näheres Frankfurter Straße Nr. 53, 3 Treppen.**

**In Connewitz sind von jetzt und von Weihnachten ab mehrere größere Logis, so wie auch einige kleinere zu vermieten bei H. Hempel daselbst.**

**Ein kleines Logis, Stube, Kammer und Küche, ist an eine anständige Person zu vermieten, Preis 24  $\mathfrak{f}$ , Windmühlenstr. 21.**

**Eine 1. Etage von drei Stuben und Zubehör am bairischen Bahnhof ist von Michaelis an zu 110  $\mathfrak{f}$  zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

**Zu vermieten ist ein freundliches Parterre-Logis im Preise von 100 Thlr. Reudnitzer Straße Nr. 12. Zu erfragen in der Maschinenwerkstatt daselbst.**

### Zu vermieten

sind sofort zwei zusammenhängende Zimmer nebst einem Vorzimmer in der dritten Etage Brühl- und Reichsstraßen-Ecke. Separater Eingang läßt die Localität vorzugsweise als **Expedition für einen Sachwalter** oder als **Wohnung für einen unverheirateten Arzt** geeignet erscheinen. Näheres beim Hausmann in Nr. 17 im Brühl.

### Eine fein meublirte Wohnung,

bestehend aus einer großen Wohn- und Schlafstube nebst einem kleinen Entrée mit ganz separatem Eingang und Hausschlüssel, ist sofort oder zum 1. October zu vermieten. Näheres Bosenstraße Nr. 8, 3 Treppen zu erfahren.

**Meublirte Stuben für die Messe sind billig zu vermieten Reichsstr. Nr. 49, 4 Treppen.**

Ein elegant meublirtes Garçonlogis ist vom 1. October an zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

**Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Bett Grimm. Straße Nr. 32, vorn heraus.**

**Zu vermieten ist ein freundliches, gut meublirtes, messfreies Garçonlogis Centralstraße 1590 E, Hintergeb. 3 kleine Treppen.**

**Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren lange Straße Nr. 43.**

**Zu vermieten und den 15. October zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven und Betten an einen oder zwei Herren Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.**

**Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube äußere Weststraße Nr. 53, 2 Treppen.**

**Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Unterstadtstraße Nr. 16, 1 Treppe.**

Eine große schöne dreifenstrige Stube mit geräumiger Schlafkammer, hell, freundlich und angenehme Aussicht, ist vom ersten October oder 1. November an zu vermieten Neulirchhof Nr. 10, 2. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten ist eine gut meublirte Garçonwohnung mit freier Aussicht Weststraße Nr. 24, 1. Etage rechts.**

**Zu vermieten ist in Entzisch Nr. 81 eine unmeublirte, heizbare Wohnstube nebst Schlafkammer mit separatem Eingang und nähere Auskunft daselbst 2 Treppen hoch zu erhalten.**

**Zu vermieten sind zum 1. Oct. 2 Zimmer, meublirt, mit Betten, an 2 Herren; auch kann ein Zimmer sofort bezogen werden Petersstraße Nr. 41, 4. Etage.**

Eine meublirte, sehr freundliche Stube mit schöner Aussicht, messfrei, mit Doppelfenstern versehen, ist zu vermieten, Haus und Familie anständig, Müngasse 19.

Eine heizbare Stube ist zu vermieten Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 50, 1 Treppe.

Zwei Stuben mit Kammer sind zu vermieten an Herren Dresdner Straße bei der Post Nr. 63, vorn heraus die 4. Etage rechts.

**Zu vermieten ist sofort ein freundliches Wohnzimmer nebst Schlafcabinet mit oder ohne Meubles, Dresdner Vorstadt, lange Straße Nr. 13, rechts 2 Treppen.**

**Ein Garçonlogis, bestehend aus 2 neben einander liegenden Zimmern nebst Schlafbehältniß, elegant meublirt und mit Aussicht nach den neuen Promenaden, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Köpplag Nr. 9, 1. Etage.**

Garçonlogis, fein meublirt, ganz separat, ist pr. 1. Oct. an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näheres Ostmarkt Nr. 3 parterre.

### Zu vermieten

ist ein fein meublirtes Garçon-Logis mit Hausschlüssel an zwei Herren von der Handlung und sogleich oder zum 1. Oct. zu beziehen in Gerhards Garten, Eingang vom Naundörfer Nr. 13.

Eine meublirte Stube und Kammer ist sogleich oder zum 1. Oct. an solide Herren oder Damen zu vermieten Naundörfer Nr. 24, 2. Etage.

**Zu vermieten eine meublirte Stube 1 Treppe hoch für solide Herren Sporengäßchen Nr. 8.**

**Zu vermieten ist ein freundliches Garçon-Logis Kreuzstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.**

Für diese wie für folgende Messen sind an solide Messverkäuferinnen 2 Schlafstellen unter vortheilhaften billigen Bedingungen zu vermieten. Näheres Grimm. Str. 26, 4 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Dresdner Straße Nr. 55, 2 Tr. rechts vorn heraus.**

Offen ist eine Schlafstelle für Mannspersonen lange Straße Nr. 25 hinten 2 Treppen bei Käpfer.

**Offen sind Schlafstellen in einer Stube lange Straße Nr. 23, 3 Treppen.**

Offen ist eine Schlafstelle für einen ledigen Herrn Inselstraße Nr. 15, Seitengebäude 1 Treppe. Froberg.

Offen ist eine Schlafstelle gr. Windmühlenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Gehrten Gesellschaften empfiehlt seinen in der ersten Etage befindlichen Saal zur gefälligen Benützung

**Ernst Zeitsche,**  
Wirth im Gasthaus zum Kaiser von Oesterreich.  
Nicolaistraße Nr. 41.

### Familien-Verein.

Sonnabend den 17. September Gesellschaftstag mit Tanz im Colosseum. Anfang 1/2 8 Uhr. D. V.

Sonntag den 18. September

**Brunnenfest in Dürrenberg.**

Ins Zelt zum Coolaffen ladet freundlich ein  
**Hiecke.**

### Thonberg.

Heute Freitag ladet zu Rebhuhn und Hasenbraten nebst feinen Bieren freundlichst ein  
**E. Füssel.**

### Heute Concert

im

**Garten des Schützenhauses**

unter Leitung des

**Director F. Menzel.**



### Spiel der Fontaine

mit  
vielen Veränderungen.

**Illumination durch Gasflammen**

in Form von

**Blumen, Sonnen, Sternen etc.**

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



**Hôtel de Saxe.**

**Heute grosses Concert** vom Musikchore des 4. Jägerbataillons. Anfang 7 1/2 Uhr. Näheres durch Programm.  
NB. Unter Anderem kommen mehrere Piecen für 4 Waldhörner zur Aufführung. C. Schlegel.

**Gasthof zu Wahren.**

Sonntag den 18. September großes Extra-Concert und Ballmusik vom Trompeterchor des Königl. preuss. 12. Infanterieregiments. Anfang 4 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Rgr. Näheres durch Programm.  
NB. An diesem Tage werde ich meinen werthen Gästen mit einer Auswahl Speisen nebst div. Kuchen, so wie ff. bayr. und Bückeburger Bier bestens aufwarten. G. Hühne.

**Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.****In Stötteritz alle Tage frischen Kuchen**

und alle Abende warme Speisen, dazu empfehle besonders ff. Bayersches von Kurz u. c. Schulze.

**Waldschlösschen zu Gohlis.** Heute Freitag Topfbraten u. Schinken mit Thür. Klößen, so wie Gänse- u. Hasenbraten mit Weinkraut und alle Tage Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet A. Hesper.

**Restauration von Ad. Schröter, Zeitzer Straße Nr. 6,** empfiehlt einen guten und kräftigen Mittagstisch im Abonnement 2 1/2 Portion 5 Thlr.

**Gänsebraten mit Weinkraut** empfiehlt für heute Abend NB. Bier ff. Franz Bachhaus, Gewandgäßchen 4.

**Pilgers Restauration** ladet heute zu saurem Rinderbraten mit Klößen ganz ergebenst ein. NB. Bier ff! Große Windmühlenstraße Nr. 7.

**Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen** und Karpfen polnisch mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet Witwe Pöhler, Klosterstraße 3.

**Münchener Bierhalle.**

Ganz vorzügliches Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend Rehbraten mit Weinkraut, F. Fritze.

**Echtes ff. Felsenkeller-Lagerbier**

aus der Brauerei zum Felsenkeller im Planenschen Grunde bei Dresden

Nicolaistraße Nr. 54.

**Großer Ruchengarten.**

Heute ladet zu div. Kuchen und Kaffee und Abends zu Schöpfquarré mit gefüllten Zwiebeln freundlichst ein A. Steinbach.

Das Reibniger Felsenkeller-Lagerbier kann ich mit Recht wegen seiner Güte allen Biertrinkern bestens empfehlen. E. Burkhardt, Neukirchhof 41.  
NB. Morgen Abend Schweinsknochen u. c.

**Speisehalle** Katharinenstraße 20. Heute Klöße mit Topfbraten von 1/2 12 Uhr an à 2 1/2 R., in und ausserm Hause.

**Zur goldnen Säge.**

Für heute Abend lade ich zum Schlachtfest freundlichst ein. E. Weinhardt.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet August Schlady, Zeitzer Straße Nr. 7.

Morgen Schlachtfest bei J. G. Beck, Neukirchhof Nr. 11.

**Drei Mohren.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, Hasenbraten mit Weinkraut und feine Biere. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

**Heute Schlachtfest,** wozu freundlichst einladet J. G. Benndorf, bayerische Straße Nr. 13.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. G. Hentze in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet Gösswein, Bachhofplatz Nr. 2.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Witwe Bler, Gerberstraße 17.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet J. S. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Eck.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein J. G. Fischer, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute Schlachtfest, es ladet ergebenst ein Wilh. Friedrich, Zeitzer Straße Nr. 23.

**Heute Schlachtfest,** früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Wurstsuppe bei H. Neuberg, Universitätsstraße Nr. 8.

echt Bayerisches aus Weissenstadt à Löffchen 16 Pf.

**Drei Lilien in Neudnitz.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig und empfehle das Bernesgrüner als vorzüglich. W. Sahn.

**Oberschenke Gutritsch.**

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen u. ergebenst ein Gustav Gottwald.

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, wozu höflichst einladet Ch. Wolf.  
Morgen Sonnabend Schlachtfest.

**\* Gosenthal. \***

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein [Gose ff.] C. Bartmann.

**Jacobs Restauration, Promenadenstraße 12,** ladet heute zu Schweinsrippchen mit Meerrettig und Klößen ergebenst ein.

**Wartburg.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

**Speisehalle Thomaskirchhof, Sad Nr. 8.** Heute Schweinsknochen mit Klößen à Port. 2 1/2 R. Morgen Schlachtfest.



**Morgen Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
Dier ff. **C. Busch,** große Windmühlenstraße Nr. 5.  
**Stadt Mailand. Morgen Schlachtfest.**

**Schweinsknöchelchen mit Klößen** empfiehlt heute  
Das **Dresdner Felsenkeller-Bier** ist ausgezeichnet.  
**F. Trietschler,** Petersstraße Nr. 22.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **F. G. Müller,** Theaterplatz-Gcke.

**Grüne Linde.** Heute Schweinsknochen mit Klößen. NB. Feine Biere. Hierzu ladet  
freundlichst ein **A. Vietge.**

**Heute Nachmittag** ladet zu **Speck- und Kartoffelkuchen** ergebenst ein  
**F. A. Vogt,** Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an **Speckkuchen** bei **J. G. Zill** im Tunnel.

Heute früh **Speckkuchen,** bayer. Bier von **Adler** auf **Plöbn,** Prima-  
Qualität à **Seidel 15 Pf.** frisch vom **Eis** bei **C. Welnert,** Universitätsstr. 19.

**Goldnes Lämmchen.** Heute Nachmittag ladet zum  
letzten **Speck- und Kartoffelkuchen** ein  
**Söncke.**

Heute früh 8 Uhr **Speckkuchen** beim  
Bäckermeister **Büchner,** Grimma'sche Str. 31.

Heute früh 8 Uhr **Speckkuchen** bei  
**Karl Birkner,** Neumarkt Nr. 13.

Verloren wurde Mittwoch Abend im Theater eine goldne  
Uhr. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung  
große Fleischergasse Nr. 10, 2. Et. bei **M. C. Flügel** niederzulegen.

Verloren wurde eine goldne Broche mit Stahlstiel. Ab-  
zugeben gegen Belohnung **Reichels Garten,** Mittelgebäude Nr. 6,  
2 Treppen links.

Verloren wurde den 10. huj. vom Mühlgäßchen bis Kurprinz  
ein geplattetes Oberhemd. Gegen Belohnung abzug. das. 3 Tr. h.

Gefunden wurde Mittwoch beim Ausgang aus dem Theater  
eine Uhr. Zu melden bei Herrn **H. Schomburgk.**

Gefunden wurde am vergangenen Dienstag ein Täschchen  
mit Geld. Zu melden **Kosplatz** Nr. 12 in der Buchdruckerei.

Gefunden wurde vor einiger Zeit in der Nähe des Peters-  
thores ein Filzhut. Gegen Insektionsgebühren in Empfang zu  
nehmen **Neumarkt** Nr. 11, 2. Etage.

In meinem Geschäftslocal blieb am vergangenen Dienstag ein  
**Regenschirm** stehen. Der sich legitimirende Eigenthümer  
kann selbigen gegen Erstattung der Insektionsgebühren in Em-  
pfang nehmen.  
**C. W. Lodde,** Petersstraße, Hohmanns Hof.

Der Herr, welcher am Dienstag beim Kaufe eines Hutes im  
**Bergerschen Nähengesch.** [Reichsstr.] statt des alten einen fremden  
erhalten hat, möge gef. den Umtausch bewirken.

### Gothisches Bad.

Ich bitte meine geehrtesten Herren und Damen, die noch **Wäsche**  
und sonstige Gegenstände bei mir haben, baldmöglichst abzuholen.  
**G. A. Söncke,** Besitzer.

### Capitalisten,

welche ihr Geld sicher anlegen wollen, bittet man, auf die  
Annonce vom 14. September d. J. Seite 3790 in diesem Blatte  
unter **Adr. H. H. Stadt Hamburg** hier zu achten.  
Weitere Auskunft ertheilt im selbigen Hotel der Portier.

Dem Vernehmen nach wird das Stück

### Die Maschinenbauer von Berlin,

welches in Berlin bereits fünfzig Mal in ununterbrochener Reihen-  
folge gegeben worden ist und noch fortwährend vor überfülltem  
Hause gespielt wird, auch auf unserer Bühne zur Aufführung  
kommen. Von vielen Theaterfreunden, welche in der Woche das  
Theater nicht besuchen können, wird die geehrte Theaterdirection  
ersucht, die erste Aufführung dieses Stückes für einen Sonntag  
anzusetzen.

Es gratulirt der **Christiane** genannte **Minna Big.** zu  
ihrem heutigen 48. Wiegenfeste **B.**

Meinem Freunde, dem Cigarrenmacher **Ferdin. Voigt,** gra-  
tulirt zu seinem heutigen 27. Geburtstage **J. C.**

## Gemälde-Verloosung.

Die Verloosung der angekauften Gemälde findet

**Sonnabend den 17. September**

**Vormittags 8 Uhr** im Locale der **Del Vecchio'schen Kunstausstellung** statt, was den Vereinsmitgliedern, welche  
dabei zugegen sein wollen, hiermit bekannt gemacht wird. **Der Verein der Kunstfreunde.**

## Verein zur Solidarität gegen Failliten.

Die dem Vereine angehörigenden Gläubiger von **P. Michael & T. Genowitz,** **D. H. Preda,** **S. Daniel & S.**  
**Michael** und **Wassil Tomawitz,** sämmtlich in **Erzowa,** werden hiermit für

**Freitag den 16. September** Nachmittags um 4 Uhr

zu einer Besprechung im Kramerhause alhier eingeladen.  
Leipzig, den 13. September 1859.

**Dr. Hermann Mayer,** Vereinsanwalt.

## Generalversammlung des Begräbnißvereins Atropos zu Leipzig

morgen den 17. September Abends 7 Uhr im Wiener Saal.

Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht.

2) Wahl der Ausschussmitglieder für die auscheidenden Herren **Hoffmann,** Bevollm., **Dr. Paufker,** **Hausser,**  
**Mechaniker,** **Lösch,** **Kupferschmiedemeister,** **Winter,** **Advocat,** **Weigel,** **Advocat,** **Dr. med. Zinsmann,**  
**Hartlepp,** **Leihbibliothekar,** **Grunert,** **Beamter,** **Mittentzwei,** **Expedient,** **Herzog,** **Factor,**  
**Niebrich,** **Schuhmachermeister.**

## OSSIAN.

Heute Abend 7 Uhr erste Versammlung im neuen Local: Saal der ver-  
einigten **Raths- und Wendlerschen Freischule** (Thomaskirchhof No. 1).  
Der Vorstand.

**Tell!** Heute Freitag grosser u. letzter Schless-  
tag (Vogelschlessen).

Anfang 1 1/2 Uhr.



Allen meinen Bekannten und Freunden die freudige Nachricht, daß meine liebe Frau heute früh 6 Uhr von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden wurde.  
Leipzig, den 15. September 1859.

**Wilhelm Herfurth,**  
Fleischermeister.

Heute Morgen endete nach Gottes unerforschlichem Rathschluß das mir so theure Leben meiner lieben Frau, **Emilie Seebe geb. Taube**, in ihrem 45. Lebensjahre an den Folgen einer Unterleibsentsündung. Wer dieselbe kannte, wird meinen Verlust ermessen. Um stilles Beileid bittet  
Leipzig,  
den 15. September 1859.

**Wilhelm Seebe**  
und die tiefbetrübten Hinterlassenen.

**Todesanzeige.**

Gestern als den 14. September entschlief sanft und ruhig **Ch. F. Baumbach** in seinem 57. Lebensjahre. Dies zur Nachricht allen Freunden und Bekannten.  
Leipzig, am 15. September 1859.

**Henriette Baumbach**, als Frau.  
**Max Baumbach**, als Sohn.

Für die vielen herzlichen Beweise der Theilnahme, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres geliebten Bruders **Ferdinand** zu Theil wurden, so wie für den reichen Schmuck seines Sarges, insbesondere aber für das zahlreiche Geste zu seiner Ruhestätte, sagen wir hierdurch unsern aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank.  
Leipzig, den 15. Septbr. 1859.

Die Geschwister **Detheß.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schäfer.

**Angemeldete Fremde.**

- |   |   |  |
|---|---|--|
| Bertram, Rent. a. Berlin, Stadt Nürnberg.         | Jacob, Frau a. Ebbau, halber Mond.              | Bimm, Kfm. a. London, Hotel de Pologne           |
| Beyschlag, Kfm. a. Nördlingen, und                | Junker, Kfm. a. Minden, Stadt Hamburg.          | Bisling, Tonkünstler a. Prag, Stadt Wien.        |
| Buchholz, Selg.:eif. a. Meydt, Palmbaum.          | Jacobsen, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.              | v. Blöy, Brem.-Leut. a. Weissenfels,             |
| Burd, Kfm. n. Fam. a. Glauchau, und               | Krause, Stellmacher a. Zeitz, und               | v. Barry, Rittmstr. a. Merseburg, und            |
| Bauernstein, Frau a. Gdrlitz, Hotel de Russie.    | Kling, Controleur a. Rünster, Lebe's H. garni.  | Blatt, Rent. n. Fam. a. London, H. de Bav.       |
| v. Brünneck, Leut. a. Merseburg, H. de Bav.       | Köhler, Kfm. a. Zwickau, und                    | Piegler, Kfm. a. Schleiz, Bahnhofstraße 17.      |
| Boulanger, Kfm. a. Augsburg, H. de Baviere.       | Keller, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Nürnberg.   | Rif, Kfm. a. Erfurt, Stadt Nürnberg.             |
| Buß, Rechnungsrath a. New-Ruppin, Lebe's          | Kay, Kfm. a. Köln, und                          | Rosenthal, Kfm. a. Bremen.                       |
| Hotel garni                                       | Kleefeld, Kfm. a. Bingen, Palmbaum.             | Rubinslein, Componist a. Petersburg, und         |
| Breiter, Kfm. a. Pest, Brühl 74.                  | Kern, Kfm. a. Aachen, und                       | Radelburg, Kfm. a. Pest, Hotel de Baviere.       |
| Gyhaß, Frau n. Jungfer a. Jassy, Hotel de         | Krafft, Kfm. a. Coburg, Stadt Wien.             | Resch, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.                  |
| Pologne.  | Kennedy, Offiz. a. Ratisbonne, Stadt Wien.      | Rosongiano, Frau a. Bufarek, Stadt Rom.          |
| Cronenberg, Kfm. a. Augsburg, H. de Baviere.      | Kohlmann, Obef. a. Grabschüg, weißer Schwan.    | Schwarzbach, Stadtrath a. Raumburg,              |
| Villige, Sängerin a. Weimar, gold. Sieb.          | Kühne, Kfm. a. Chemnitz, und                    | Sternbaum, Oberförster a. Jöhstadt, und          |
| Dreyer, Notar a. Kiel, Hotel de Baviere.          | Köpschau, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden.     | Stieler, Privat. a. Stockholm, Palmbaum.         |
| Dutschmann, Müller aus Kleinweikla, Lebe's        | Kellner, Kfm. a. Pest, Brühl 74.                | Smolian, Kfm. a. Wiga, Hotel de Prusse.          |
| Hotel garni.                                      | Lehmann, Kfm. a. Pulsnig, und                   | Schmidt, Frau n. Fam. a. Lissa,                  |
| v. Einsiedel, Leut. a. Borna, H. de Baviere.      | Lantmann, Priv. a. Berlin, Stadt Nürnberg.      | Schäfer, Kfm. a. London,                         |
| Chrinahausen, Insp. a. Dortmund, St. Hamb.        | Landrenz, Obef. n. Frau a. Gutenwerda, und      | Schwarz, Reg.-Rath u. Fam. a. Rudolstadt, u      |
| Freischl Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.        | Lysmann, Pastor a. Heinsberg, Palmbaum.         | Schwarz, Theaterdir. a. Jassy, H. de Pologne.    |
| Fuchs, Lederhldr. a. Dreiwickau, schwarzes Kreuz. | Linau, Buchhldr. a. Ghlottenburg, und           | Sonnenstein, Major n. Frau a. Wien, und          |
| Fauvin, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.                 | Linke, Kfm. a. Hamm, Hotel de Pologne.          | Schmidt, Frau a. Gdrlitz, Hotel de Russie.       |
| v. Gege, Gentleman n. Diener a. London,           | v. Lindau, Ratsbes. n. Familie a. Benndorf,     | Schornbaum, Bierbrauer a. Erlangen, Schw. Kreuz. |
| Hotel de Pologne.                                 | Hotel de Baviere.                               | Schulz, Kfm. a. Nittenwalde, und                 |
| Graßmüller, Mechaniker a. Freiburg, St. Niesä.    | Lehr, Ratsbes. n. Familie a. Deutsch-Crone,     | v. Schröder, Leut. a. Borna Hotel de Baviere.    |
| Gübler, Leinwandhldr. a. Lengefeld, w. Schwan.    | Stadt Rom.                                      | Schulze, Bauhülfer a. Raumburg, Tiger.           |
| v. Galakoff, Rittmstr. a. Eisenach, und           | Menting, Fabrikbes. a. Helfenkirchen, Palmbaum. | Schilling, Bankdir. a. Baugen, und               |
| Giroudon, Ingen. a. St. Etienne, H. de Bav.       | Müller, Frau a. Hamburg, und                    | Schweinig, Kfm. a. Lügde, Stadt Hamburg.         |
| Günther, Part. a. Steiwig, Stadt Dresden.         | Ments, Kfm. a. Wiga, Hotel de Prusse.           | Seidel, Geistlicher a. Bernstadt, Rosenkranz.    |
| Goltstein, Kfm. a. Pest, Brühl 74.                | Miron, Kfm. n. Familie a. Hannover, Hotel       | Thonig, Stallmeister a. Baden-Baden, goldnes     |
| Hertel, Fel. a. Bayreuth, und                     | de Pologne.                                     | Sieb.  |
| Hardegen, Fabr. a. Stuttgart, Palmbaum.           | Meisel, Hblsm. a. Kobewisch, weißer Schwan.     | Troisch, Obef. a. Flemdorf, weißer Schwan.       |
| Herapath, Rent. a. London, und                    | Maljal, Dr. a. Kralowiz, schwarzes Kreuz.       | Thäber, Rent. nebst Frau a. Götzen, schwarzes    |
| Hüniger, Fabr. a. Glauzig, Hotel de Pologne.      | Maranz, Kfm. a. Kiew, Stadt Hamburg.            | Kreuz.   |
| Hartmann, Kfm. a. Düren, und                      | Morgenstern, Frau a. Hamburg, Lebe's H. garni.  | Touchon, Rent. a. Livorno, Hotel de Baviere.     |
| Hausmann, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.        | Nielsen, Kfm. a. Kopenhagen, und                | du Trostel, Hauptm. a/D. n. Diener a. Neu-       |
| Händlich, Kfm. a. Jülz, Stadt Breslau.            | Neubert, Hblsgärtner a. Hamburg, Palmbaum.      | Strelitz, Stadt Rom.                             |
| Heder, Commerz-Rath n. Fam. a. Stassfurt, u.      | Nowakowski, Rent. a. Warschau, H. de Prusse.    | Trapp, Kfm. a. Chemnitz, Solzgäßchen 6.          |
| Heise, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.       | Nogel, Kfm. a. Battenban, halber Mond.          | Ursin, Kfm. a. Radegast, Hotel de Prusse.        |
| Heilmann, Kfm. a. Berlin,                         | Olsen, Theaterdir. a. Torgau, weißer Schwan.    | Weber, Kfm. a. Nürnberg, schwarzes Kreuz.        |
| Hirschmann, Hblgkreis. a. Berlin, und             | Pötmüller, Kfm. a. Tribas, Moritzstraße 2.      | Warthorst, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.     |
| Hermfen, Hblgkreis. a. Aachen, Stadt Hamburg.     | Panzer, Bierbrauer a. Maß, Stadt Nürnberg.      | Weber, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.          |
| von guten Hirt, Frau n. Wedg. a. München, u.      | Pepfler, Brauereibes. a. Halle, und             | Zeldler, Obef. a. Schlavitz, weißer Schwan.      |
| von Hirsch, Part. a. Breslau, Stadt Rom.          | Pornauer, Kfm. a. Biebrach, Palmbaum.           | Ziblich, Dr. a. Prag, schwarzes Kreuz.           |

**Telegraphische Börsennachrichten.**

- Berlin, 15. Sept. Berlin-Anh. A. u. B. 106 1/2; do. C. 102 1/2;  
Berl.-Stett. 97; Eln.-Mind. 124 1/2; Oberschl. A. u. C. 110 1/2;  
do. B. —; Dester.-franz. 142; Thüringer —; Fr.-Wilh.  
Nordbahn 47; Ludwigsh.-Verb. —; Dester. 5% Met. —;  
do. Nat.-Anl. 62 1/2; Preussische 5% Anleihe von 1859 103 1/4;  
Dester. Credit-Loose 1858 —; Leipz. Credit-Anst. 62 1/2; Dester.  
do. 82 1/2; Dessauer do. 26 1/2; Genfer do. 39; Weim. Bank-  
Actien 88 1/4; Braunschw. do. 80; Seraer do. 77; Thüringer  
do. 51; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 72; Preuß. do.  
—; Hannov. do. —; Disconto-Comm.-Anth. 96; Wien österr.  
W. 8 Tage do. 81 3/4; do. 2 W. 81 3/4; Amsterdam f. S.  
141 1/8; Hamburg f. S. 150 3/8; London 3 Mt. 6. 18 1/2; Paris  
2 Mt. 79 1/2; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 26; Petersburg  
3 W. 95 1/2.
- Wien, 15. Sept. Metall. 5% 73.25; do. 4 1/2% —; do. 4%  
—; Nat.-Anl. 77.90; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do.  
1854 —; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankactien 877;  
Ecomptocactien —; Dester. Credit-Actien 205.20; Dester.-franz.  
Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Donau-Dampfsch. —;
- Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —; Amsterdam —;  
Augsburg 105; Frankf. a. M. —; Hamburg —; London  
122.75; Paris —; Münzducaten 5.80.
- London, 14. Septbr. Consols 95 3/8; 3% Span. —; 1%  
n. diff. 34 1/4.
- Paris, 14. Septbr. 4 1/2% Rente 94.50; 3% Rente 68.65;  
Span. 1% n. diff. 34; do. 3% innere 44; Silber-  
Anleihe —; Desterreichische Staats-Eisend.-Actien 536; Credit  
mobiliar-Act. 783; Lombard. Eisenbahn-Act. 548; Franz-  
Josephsbahn —. Es schloß fest aber unbelebt.
- Breslau, 14. Sept. Desterreich. Bankn. 81 3/4 B.; Oberschl.  
Act. Lit. A. u. C. 107 3/4 S.; do. Lit. B. 102 3/4 S.
- Berliner Productenbörse, 15. Septbr. Weizen: loco 40  
bis 67 Geld. — Roggen: loco 37 1/4 Geld, Septbr. 37 1/8,  
Sept.-Octr. 37 1/8, April-Mai 39 1/4 unverändert. — Spiritus:  
loco 17 3/4 S., Septbr. 16 1/8, Sept.-Octr. 16 1/8, April-Mai  
16 fest. — Rüböl: loco 10 1/2 Geld, Septbr. 10 1/2,  
Sept.-Octr. 10 1/2, April-Mai 10 2/2; gef. 500 Ctr. — Gerste:  
loco 28 — 36 Geld. — Hafer: loco 21 — 25 Sd., Sep-  
tember 22 3/8, Sept.-Octr. 22 3/8, April-Mai 23.

**Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 15. Sept. Ab. 6 Uhr 11° R.**

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5 — 6 Uhr im Redactionsloche: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.